

Ganz SCHWECHAT

Hauptplatz	Startschuss für Umbau ist gefallen S. 4
Kinder	Schutzzonen gegen die Spielautomaten S. 7
Mist	Plexiglassäulen machen Probleme sichtbar S. 8
Spanien	Eine Woche zu Gast in Schwechat S. 10

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 46. Jahrgang, Nummer 8-9/2006 (478), September 2006; Homepage: www.schwechat.gv.at



Die Stadt für SeniorInnen



Konkrete Antworten

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Eine der großen Herausforderungen der nahen Zukunft in unserer Gesellschaft ist das zunehmende Lebensalter der Menschen. Wir alle sind aufgerufen, dieser Problemstellung erfolgreich zu begegnen – wobei Sie zu recht Antworten der Politik auf offene Fragen zu diesem Thema erwarten.

In Schwechat gibt es solche Antworten. Zukunftsorientiert arbeiten wir im Rathaus an der

- Schaffung einer seniorengerechten Infrastruktur im Bereich der kommunalen Dienstleistungen;
- Bereitstellung finanzieller Mittel für die Hebung der Lebensqualität der älteren Menschen in Schwechat;
- Bündelung und Koordination der Kräfte von Hilfsorganisationen;
- Finanzierung der Forschungstätigkeit für e-Homecare und e-Healthcare.

In Schwechat arbeiten wir damit gegen eine unerfreuliche Entwicklung: Steigende Rezeptgebühren, Pensionskürzungen, große Probleme am Arbeitsmarkt – immer mehr Menschen haben in der jüngsten Vergangenheit bemerken müssen, dass Alter nicht vor Benachteiligung und Ausgrenzung schützt.

Gegen diesen Trend aufzutreten sehe ich auch in Zukunft als meine Verpflichtung an.

Ihr Bürgermeister

Die ältere Generation

Schwechat bietet viel für Seni

Am 1. Oktober 2006 wird der „Internationale Tag der älteren Generation“ begangen – ein Tag, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die Lebenserwartung der Menschen steigt ständig an, immer mehr werden immer älter.

In Schwechat leben mehr als 16.000 Menschen, rund 3.500 sind älter als 60 Jahre. Dieser Anteil an der Gesamtbevölkerung wird sich in den kommenden Jahren weiter vergrößern. Die Lebenserwartung von Frauen in Österreich liegt heute bei mehr als 82 Jahren, Männer werden durchschnittlich 76

Jahre alt (zu erwartendes Lebensalter bei der Geburt). Tendenz: steigend. Wer heute 60 Jahre alt ist, wird statistisch gesehen als Frau noch 25 Jahre leben, als Mann etwas mehr als 20 Jahre.

Die Zukunft im Griff

Das Zunehmen der Lebenserwartung bringt in Zukunft Probleme mit sich, die schon heute gelöst werden müssen. In Schwechat hat die Zukunft schon begonnen

Zahlreiche Einrichtungen und Leistungen der Gemeinde bringen den älteren Menschen in Schwechat ein Plus an Sicherheit, das sich posi-

tiv auf die Lebensqualität auswirkt. Aktivität, Gesundheit und damit Lebensfreude bis ins hohe Alter müssen das Ziel sein.

Mit den bereits bestehenden Einrichtungen und Leistungen ist die Richtung vorgegeben.

Eine Gemeinde hat allerdings nur begrenzte Möglichkeiten. Es wird eine der ganz großen Herausforderungen für die Politik der nächsten Jahre und Jahrzehnte sein, die Aufgaben zu lösen, die sich aus dem Anspruch der Menschen auf Lebensqualität bis ins hohe Alter ergeben. ■



Das Leben zu genießen in jeder Phase – ein großes Ziel der SeniorInnen-Politik in Schwechat

Die Leistungen der Gemeinde für die

• **Essen auf Rädern:** Die Aktion umfasst die Zustellung einer Mahlzeit zu Mittag (Montag bis Sonntag inkl. aller Feiertage). Es wird Normalkost, Vegetarisches und jede Art von Diät angeboten. Die Speisen werden in der Küche des Seniorenzentrums vom Küchenbetreiber frisch gekocht. Nähere Informationen im Seniorenzentrum, Tel.: 706 35 05-600.

• **Seniorenalausweis:** Den SeniorInnen soll damit ein zusätzlicher Anreiz zur

Freizeitgestaltung geboten werden. Ermäßigungen gibt es für Schwechater Gemeindeeinrichtungen sowie Hallenbäder und Museen der Stadt Wien. Info: Bürgerservice 70108-238

• **Weihnachtsaktion:** Es werden jährlich Gutscheine für Weihnachten ausgegeben, deren Wert jeweils der Gemeinderat beschließt. Diese Gutscheine können in den Schwechater Geschäften gegen Sachwerte eingelöst werden. Info: Sozialreferat, 70108-228

Der Seniorenbeirat

Der Beirat setzt sich derzeit aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist Walter Steiger, seine Stellvertreterin Ingrid Knauss.

Der Beirat besteht aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern. Es werden außerdem je nach Bedarf Mitglieder von sozialen Organisationen, Pensio-

nistenverbänden bzw. Behörden als BeraterInnen zu den jeweiligen Sitzungen eingeladen.

Zu den Aufgaben des Seniorenbeirates zählen die Beratung von wichtigen Themen im Rahmen der Seniorenbetreuung sowie von Vorschlägen und Problemen, die an den Seniorenbeirat herangetragen

wurden. Außerdem organisiert der Seniorenbeirat Aktivitäten, Veranstaltungen, Reisen und Fahrten für die Schwechater SeniorInnen wie z.B. den im September geplanten Ausflug nach Krems zur Fa. Heller-schmidt – mehr Info dazu auf der Seniorenseite.

Im Bild links: Der Seniorenbeirat bei der Arbeit. ■



n hat Zukunft orInnen

Schon heute
die Aufgaben
von morgen in
Angriff genommen



Aktiv bleiben, die Freude am Leben erhalten: In Schwechat wird viel dafür getan, damit sich auch ältere Menschen wohlfühlen können und am Leben in der Gemeinde teilnehmen können.

älteren MitbürgerInnen in Schwechat

• **Rundfahrten und Besichtigungen:** Anspruchsbe-rechtigt sind alle SeniorInnen, die seit mindestens zwei Jahren im Gemeindegebiet ihren dauernden Aufenthalt haben.

Reservierungen gegen einen Regiebeitrag im Seniorenzentrum bei Ulrike Barta.

• **Urlaubsaktion:** Anspruchs-berechtigte SeniorInnen werden in fünf Jahren mindestens dreimal berücksichtigt. Personen, welche die Voraussetzungen für den Seniorenaus-

weis erfüllen, können, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind und die Bedürftigkeit gegeben ist, sich für die Urlaubsaktion anmelden: im Seniorenzentrum bei Frau Barta.

• **Rollstühle:** Die Stadt-gemeinde Schwechat verfügt über Rollstühle, welche im Bedarfsfall an SchwechaterInnen kostenlos verliehen werden. Verleih und Information im Otto-Koch-Seniorenzentrum, Altkettenhoferstr. 5, Tel. 706 35 05.

• **Seniorenklubs:** Manns-wörth, Mannswörther Stra-

ße 95, geöffnet November – April jeden 2. Donnerstag 14 – 18 Uhr; Kledering, Feuerwehrgasse 13/2, geöffnet Mitte Oktober – Mitte April, Mo – Fr. 13 – 17 Uhr; Rannersdorf, Brauhausstraße 75-77, von Oktober bis April jeden 2. Montag von 14 – 17 Uhr; Schwechat, Seniorenzentrum, geöffnet Mitte Oktober – Mitte April, Mo – Fr. 13-17 Uhr.

• **Kontakt und Auskunft:** Seniorenzentrum, Seniorenbetreuung, Ulrike Barta 706 35 05-901 E-Mail: u.barta@schwechat.gv.at ■

Meine Meinung

Alt werden in Schwechat – sind unsere SeniorInnen gut betreut?



STR Helene Proschko SPÖ

Die Schwechater SeniorInnen gehören zu den am besten betreuten in Österreich. Das Seniorenzentrum mit seinem Angebot, das vom Wohnen, über betreutes Wohnen bis hin zur Pflege reicht sowie das angeschlossene Tageszentrum sind vorbildlich. Die verschiedenen Hilfsorganisationen wie Volkshilfe, Hilfswerk und Caritas tragen dazu bei, dass sich die Schwechater bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden sicher und behütet fühlen können.

Die von der Stadtgemeinde organisierten Frühjahrs- und Herbstausflüge sowie die Urlaubsaktion werden gerne angenommen. Auch der alljährliche Seniorenball ist gut besucht. Die Pensionistenvereine sind ebenfalls sehr aktiv und bieten ihren Mitgliedern sowohl Kultur als auch Unterhaltung. Die Reisen ins In- und Ausland sind Fixpunkte in ihren Veranstaltungsprogrammen.

Es wird also viel getan, um den SchwechaterInnen einen angenehmen Lebensabend zu ermöglichen.

GR Mag. Paul Haschka, Grüne

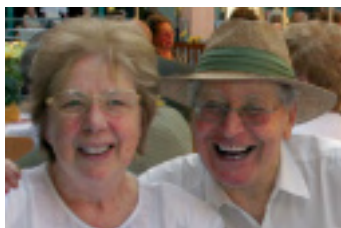
Das Seniorenzentrum, mobile Pflegedienste, Essen auf Rädern sind wichtige und sichtbare Beiträge der SeniorInnenpolitik in Schwechat. Kommunale SeniorInnenpolitik darf aber nicht auf das Betreiben von Pflegeheimen und die Bereitstellung von Pflegediensten reduziert werden. Um den SeniorInnen ein aktives Altern zu ermöglichen bedarf es einer breiten Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsbereich, der Wohnungspolitik, der Stadtentwicklung, der Verkehrspolitik sowie dem Freizeitbereich. Um die größeren Aufgaben einer älter werdenden Gesellschaft in Zukunft bewältigen zu können, ist die Förderung und Einbeziehung von privatem Engagement und Vereinen genau so wichtig wie die Ausweitung des öffentlichen Angebotes. Z. B. Dezentrale Seniorenklubs, eine flächendeckende Nahversorgung, auf ältere Personen abgestimmte Fußgängerampeln und schließlich speziell eingerichtete Seniorenwohnungen würden den Alltag und das Älterwerden für SeniorInnen in Schwechat erleichtern.



Tipp

Seniorenbetreuung

Ab sofort betreut Ulrike Barta, Seniorenzentrum Schwechat, die Schwechater SeniorInnen und Senioren. Anmeldungen für NÖ Landes-pensionistenheime, die Seniorenrurlaubsaktion, die Seniorenfahrten, sowie die Unterstützung der Seniorenklubs und des Seniorenbeirats erfolgen im Seniorenzentrum Schwechat, Tel.: 01/706 35 05-901



Lebensfreude pur hat unser Fotograf Dejan Mladenov diesmal für das Titelbild eingefangen: Emma Dvorak und ihr Mann Alois auf dem Jubiläumsfest des Seniorenzentrums.

Hauptplatz neu

Der Startschuss ist gefallen

Am 31. Juli wurde der Hauptplatz gesperrt –
Gratis-Parkplätze in
der City-Garage

Am Montag, dem 31. Juli fiel der Startschuss für den Hauptplatz-Umbau. Der erste Bauabschnitt erfolgt zwi-

schen der Kreuzung mit der Franz Schubert-Straße und der Liegenschaft Hauptplatz ONr. 17. In diesem ersten

Bauabschnitt werden Kanal- und Wasserleitungsarbeiten durchgeführt.

Umleitung

Aufgrund der Lage der Hauptstränge der Leitungen bzw. des Kanals – sie liegen etwa in Fahrbahnmitte – wurde der Abschnitt für den Durchzugsverkehr gesperrt. Eine Zufahrt für AnrainerInnen ist allerdings während der gesamten Bauarbeiten gewährleistet.

Der Verkehr wird über die Schwarzmühlstraße (L2071), die Brauhausstraße und die neue Mautner Markhof-Straße (LB 11) und die Wiener Straße (LB 10) in beiden Richtungen umgeleitet.

Sperre in den Ferien

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens sowohl im Zuge der LB 11 als auch im Zuge der L 2003 wurde die Sperre terminlich in die schulfreie Zeit während der Ferien gelegt.

Von der Wiener Straße kommend wird der Hauptplatz bis Höhe Haus Nr. 17 als Sackgasse geführt.

Der Fußgängerverkehr wird im gesamten Abschnitt im Bereich der Gehsteige aufrecht erhalten, Querungsmöglichkeiten sind vorhanden.

Öffis fahren weiter

Die öffentlichen Buslinien werden kleinräumig umgeleitet, Informationen über die Verlegung der entsprechenden Haltestellen am Hauptplatz wurden an den Haltestellen und in den Bussen rechtzeitig kundgemacht.

Gratis parken

Seit 1. August dürfen Pkw für zwei Stunden gratis in der City-Garage abgestellt werden. Diese verfügt über einen direkten Zu- und Abgang zum Hauptplatz. Die verbleibenden Parkplätze im Bereich des Hauptplatzes dürfen nur mehr für eine halbe Stunde je Fahrzeug genutzt werden. ■



Die Sukopp-Skulptur am Hauptplatz wurde diese Woche schon entfernt

Spatenstich

für neuen Turnsaal

Beginn der
Bauarbeiten in
Mannswörth

Der kleine Turnsaal der Volksschule Mannswörth hat bald ausgedient: Am letzten Schultag (30. Juni) fand der erste Spatenstich für einen Neubau statt.

Der neue Turnsaal wird hinter dem Volksschulgebäude errichtet und ist von dort über einen Verbindungsgang erreichbar. Er hat eine Größe von 200 Quadratmetern. Dazu

kommen noch Lagerräumlichkeiten und Garderoben. Über diesen wird eine Dachterrasse im Ausmaß von 70 Quadratmetern gebaut, welche von den Kindern in den Pausen genutzt werden kann.

Bgm. Hannes Fazekas: „In der Schulzeit werden die Kinder am meisten geprägt, daher müssen wir optimale Bedingungen schaffen.“ ■

Die Bauabschnitte

Phase 1: Bis 1.9; Sperre des südl. Hauptplatzes.

Phase 2: 4.9 bis 6.10; Arbeiten vom Neckam- bis zum Sailer-Haus.

Phase 3: 9.10 bis 17.11; Arbeiten von Haus Nr. 17 bis Holland Blumen Mark.

Phase 4: 20.11 bis 7.12; Himberger Str. bis zum Penny Markt.

Die Straßenbauarbeiten beginnen im März 2007, bis zum Stadtfest im nächsten Jahr sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. ■



Bgm. Hannes Fazekas, Volksschul-Direktorin Elisabeth Krammer, Landesrätin Christa Kranzl und Landtagsabgeordneter DI Willibald Eigner (v.l.n.r) beim ersten Spatenstich für den Turnsaal

Tipp

Stadtfest in der Wiener Straße

Durch den Umbau des Hauptplatzes wurde eine Verlegung des Stadtfestes notwendig. Dieses findet in diesem Jahr vom 25. bis 27. August im oberen Teil der Wiener Straße statt.

Das 15. Schwechater Stadtfest steht ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Gladbeck.

Ein genaues Programm finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe von „Ganz Schwechat“ sowie auf den Plakaten im Stadtgebiet.

Grenzwerte nicht überschritten

Lärmmessungen
bei der S1 und
der Schnellbahn

In Schwechat gab es in den vergangenen Wochen Beschwerden wegen Lärmbelästigung: in der Mühlsiedlung wegen des Bahnverkehrs und im Bereich Krähenweg/Trappenweg in der Nähe zum S1-Tunnel in Rannersdorf.

In beiden Gebieten veranlasste der Bürgermeister Lärmmessungen. Ergebnis in beiden Fällen: Es wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

Bgm. Hannes Fazekas zu den Ergebnissen: „Wir nehmen die Beschwerden aus der Bevölkerung sehr ernst und handelten auch entsprechend. Unterm Strich kommt für mich heraus, dass wir in Hinblick auf anstehende ÖBB-Projekte, über die die Menschen in der Mühlsiedlung ja schon informiert wurden, weiter auf Lärmschutzmaßnahmen bestehen, die nicht an Kostenfragen scheitern dürfen.“



Die Bahn bringt keine Überschreitung der Lärm-Grenzwerte.

Neues Angebot bei SOPS

Ab September gibt es bei SOPS ein neues Angebot: **Schulleistungsdiagnostik**, durchgeführt von einer Klinischen- und Gesundheitspsychologin. Das Angebot: psychologische Intelligenztests für Kinder und Jugendliche, Lese-Rechtschreibtest, Feststellen von Teilleistungsschwächen z.B. Legasthenie, Dyskalkulie, Erstellung eines schriftlichen Befundes (Di-

agnostik nach telefonischer Vereinbarung: 01/706 31 13). Weiterhin im Angebot: Lernhilfe und Unterstützung. Wir helfen bei Hausübungen, lernen für Tests und Schularbeiten, fördern bei Lernproblemen und bieten natürlich ein lustiges Freizeitprogramm für die Pausen. Dreherstr. 5/1/32 (Dachboden), 2320 Schwechat.

Sonderschule wird eröffnet

Pünktlich zu Schulbeginn, am 4. September 2006, wird die neue Schwechater Sonderschule in der Bruck-Hainburger Straße eröffnet.

Die Sonderschule wurde in einer Bauzeit von 17 Monaten errichtet. Sie bietet alle Möglichkeiten für

die sonderpädagogische Arbeit – bis hin zu einem therapeutischen Schwimmbaden.

Im neuen Gebäude wird auch der Sonderschulhort untergebracht, sodass die Kinder dort den ganzen Tag betreut werden können.



Das Schulgebäude wird den modernsten pädagogischen Ansprüchen gerecht.

GESUNDHEITSTIPPS



VON IHREM APOTHEKER

Immer Ärger in der Schule?

Der Sommer geht vorbei und mit ihm auch die langen Ferien. Der Ernst des Lebens beginnt wieder und mit ihm oft eine Zeit der Probleme. Wer kennt das nicht? Konzentrationsschwäche, Prüfungsangst, Lernprobleme... Sie alle erschweren den ohnehin schon harten Schul- und Lernalltag.

Was können wir tun?

Besonders wichtig ist es, auf eine ausgeglichene, mikronährstoffreiche Ernährung zu achten. Ein Mangel an Mikronährstoffen kann Lernschwäche, Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität mitverursachen. Ein wesentlicher Faktor für diese Nährstoffdefizite ist das einseitige Ess- und Trinkverhalten von Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen. Weißmehlprodukte (Burger, Snacks,...), Pommes, Süßigkeiten und zuckerhaltige Limonaden verbrauchen die wenigen verbliebenen Mikronährstoffreserven. Dadurch kommt es zu Störungen im zellulären Energie- und Regenerationsstoffwechsel. Wichtig ist daher, Weißmehlprodukte nur in geringem Ausmaß zu konsumieren, mit Vollkornprodukten zu mischen und auf süße Limonaden zu verzichten! Essen Sie mit ihren Kindern täglich Salat, Obst und Gemüse, sie enthalten wertvolle Spurenelemente, Vitamine und Antioxidantien. Als Ergänzung der täglich-

en Ernährung der Kinder bewährt sich Supermind®. Es enthält Vitamine und Spurenelemente, die verschiedenste Funktionen im Bereich der Nervenstärkung, Stressverarbeitung, Reizweiterleitung und Zellmembranstabilisierung übernehmen. Impuls®-Kapseln, die speziell für Erwachsene abgestimmt sind, enthalten eine Mischung aus zellschützenden Phytaminen, wertvollen ungesättigten Fettsäuren, Antioxidantien, Grünteeextrakt, Polyphenole, Bioflavonoide und Shizandrafrucht, die die Anpassungsfähigkeit des Organismus gegenüber Stressfaktoren verbessert. Dadurch bleibt nicht nur Ihr Geist, sondern auch der Körper in Schwung.

Bei Lernschwierigkeiten können die fehlenden Mineralstoffe in Form von Schüsslersalzen zugeführt werden, vor allem die Nr. 3, 5, 6 und 8 sorgen für eine verbesserte Sauerstoffzufuhr und somit für eine Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit.

Reichen konsequentes Lernen und eine gute Zeiteinteilung nicht aus, um den grauen Schulalltag und die Prüfungszeit zu erleichtern, stehen vor allem bei Prüfungsangst und Nervosität homöopathische Arzneimittel als Hilfsmittel zur Verfügung. Sie helfen - ohne müde zu machen - einen kühlen Kopf zu bewahren. Rechtzeitig vor der Prüfung eingenommen erhöhen sie die Fähigkeit, sich den Lernstoff besser zu merken, direkt vor der Prüfung vermindern sie Herzklopfen, Zittern und Schweißausbrüche.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Keine Angst!

Ein Service des Frauenreferates



Ein Service des Frauenreferates der Stadtgemeinde Schwechat in Zusammenarbeit mit dem Kriminalreferat, Fachbereich 1, des Stadtpolizeikommandos Schwechat

BELÄSTIGUNGEN – II. Teil

Belästigung in Lokalen

Lokale können manchmal auch zu Orten unliebsamer Begegnungen werden. Manche Männer begreifen offenbar nicht, dass Frauen, die alleine unterwegs sind, nicht unbedingt Wert auf männliche Annäherungsversuche legen. Vor allem alkoholisierte Männer lassen sich oft schwer zurückweisen.

- Stellen Sie unmissverständlich klar, dass Sie kein Interesse an einem Gespräch, geschweige denn an sonstigen Kontakten haben.
- Kommt Ihnen ein Gast körperlich zu nahe, lassen Sie sich nicht verdrängen, verteidigen Sie Ihren Platz durch entsprechende Körperhaltung und grenzen Sie den Ihnen zustehenden Teil des Tisches mit Aschenbecher, Bierdeckelhaltern etc. ab.
- Beschweren Sie sich bei der/dem BesitzerIn des Lokals oder beim Bedienungspersonal.
- Falls Sie befürchten, dass der Belästiger Ihnen nachstellt: Nehmen Sie ein Taxi oder rufen Sie eine Person Ihres Vertrauens an und lassen Sie sich abholen.

Belästigung am Arbeitsplatz

Es zeigt sich immer wieder, dass manche Männer scheinbar Schwierigkeiten haben, zwischen Flirt und sexueller Belästigung zu unterscheiden. Sexuelle Belästigung ist laut Gleichbehandlungsgesetz eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und damit ausdrücklich verboten. Es ist klar definiert, was als sexuelle Belästigung gilt: Erlaubt ist, was beiden gefällt. Ist das beidseitige Einverständnis nicht vorhanden oder wird

es erzwungen, handelt es sich um eine Belästigung.

Als sexuelle Belästigung gelten nicht nur unerwünschte Berührungen oder Kommentare, sondern auch zweideutige Witze, das Anbringen von Pin-up-Fotos, pornographische Bildschirmschoner oder Kalender und das Vorzeigen von Pornografie.

- Stellen Sie klar, dass Zudringlichkeiten, egal ob verbaler, körperlicher oder sonstiger Art, unerwünscht sind!
- Lachen Sie bei Witzen, die frauenfeindlich und diskriminierend sind, nicht aus Höflichkeit mit.
- Wenden Sie sich an eine Kollegin. Möglicherweise sind auch andere Frauen im Betrieb betroffen.
- Nehmen Sie zu Ihrer Interessensvertretung Kontakt auf. Es gibt rechtliche Grundlagen, auf deren Basis diese bei Fällen von sexueller Belästigungen tätig werden muss.

Nähere Informationen, Rat und Hilfestellung erhalten sie kostenlos bei folgenden Einrichtungen:

Privatwirtschaft:

- Anwaltschaft für Gleichbehandlungsfragen, Judenpl. 6, 1010 Wien, Telefon: 01/532 02 44 od. aus ganz Österreich zum Ortstarif: 0800– 206119; e-mail: gaw@bmfgf.gv.at
- Arbeiterkammer NÖ, Schwechat, Sendnergasse 7, Tel. 057171-6950
- ÖGB
- Oder – sofern es eine gibt – direkt an die Gleichbehandlungsbeauftragte in Ihrem Betrieb.

Bundes-, Landes- oder Gemeindedienst:

- Wenden Sie sich an die für Ihre Dienststelle zuständige Gleichbehandlungsbeauftragte.

Ekazent wird erneuert

Gemeinderat fasste entsprechende Beschlüsse

In seiner Sitzung am 29. Juni beschloss der Schwechater Gemeinderat, der Ekazent-Betreibergesellschaft ein Grundstück ins Baurecht zu geben. Damit fiel der Startschuss für den Um- und Ausbau des Einkaufszentrums in der Wiener Straße.

Erweiterung

Die Pläne, die dazu vorgelegt wurden, beinhalten eine Erweiterung der Nutzfläche um rund 700 Quadratmeter, die Sanierung des Parkdecks sowie die zusätzliche Schaffung von Abstellplätzen. Deswegen wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, die Flächen der Proviathanhausgasse und der Grünfläche hinter Sport Aichinger

sowie des Parkdecks ins Baurecht (jedoch nicht ins Eigentum!) übertragen zu bekommen. Damit übernimmt die Gesellschaft das höchst sanierungsbedürftige Parkdeck und erspart der Gemeinde so die Renovierungskosten.

Umbau 2007

Die Umbauarbeiten im Ekazent sollen Anfang 2007 beginnen und bis Herbst abgeschlossen sein.

Die entstehenden Außenparkplätze sollen außerhalb der Geschäftszeiten des Ekazent den Schwechaterinnen und Schwechatern zum Abstellen von KFZ unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.



Das Einkaufszentrum wird im kommenden Jahr neu gestaltet.

INNOVATION!

WELLNESS-FARBEN

— STEIGERN IHR WOHLBEFINDEN!

ELECTROSHIELD:
SCHUTZ VOR ELEKTROMAGNETISCHER STRAHLUNG AB.

CAPASAN:
KLIMAAKTIVE INNENFARBE, WIRKT ANTIKORROSIÖN UND BAUT SCHADSTOFFE IN DER LUFT DURCH FOTOKATALYSE AB.

SENSITIV:
INNENFARBE FÜR ALLERGIKER, OHNE KONSERVIERUNGSMITTEL UND WEICHMACHER.

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GEBMBH.

ADRESSE: LUDWIG-POHNS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT

TELEFON: (+43) 1 7071060

FAX: (+43) 1 7073709

E-MAIL: OFFICE@PITTORESK.AT

WEB: WWW.PITTORESK.AT

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
FARBBERATUNG
OBJEKTDISEIN
PROJEKTABWICKLUNG

Schutzzonen gegen Glücksspielautomaten

Geldspielautomaten
sind gefährlich für
Kinder und
Jugendliche

500 Meter um Plätze, an denen Kinder und Jugendliche zu erwarten sind, dürfen in Schwechat keine Glücksspielautomaten aufgestellt werden. Das beschloss der Gemeinderat in der Juni-Sitzung.

Land erlaubt Spielautomaten

Das Land Niederösterreich hat im März 2006 eine Novelle zum NÖ Spielautomatengesetz beschlossen. Diese Novelle brachte eine Liberalisierung des „Kleinen Glücksspiels“ mit sich, das in der alten Fassung des NÖ Spielautomatengesetzes verboten war und nun seit Mitte Juli dieses Jahres betrieben werden darf.

Im Schwechater Gemeinderat befasste man sich Ende Juni mit der Problematik „Kleines Glücksspiel“.

Rechtzeitig reagiert

Bgm. Hannes Fazekas: „Wir haben rechtzeitig vor Inkrafttreten dieses Gesetzes reagiert um unsere Kinder und Jugendliche in Schwechat vor diesen Gefahren zu schützen.“

Die Stadt Schwechat machte in der Gemeinderatssitzung von ihrem Recht Gebrauch, 500 Meter im Umkreis messende Schutzzonen zu verordnen, in denen keine Geldspielautomaten aufgestellt werden dürfen.

27 Zonen um Objekte wie Schulen, Horte, dem Freibad,

Jugendhaus etc. wurden definiert.

Die 27 Zonen

Das sind die Orte, in deren Umkreis keine Spielautomaten aufgestellt werden dürfen:

• **Mannswörth:** Volksschule, Sportplatz, Erholungszentrum;

• **Rannersdorf:** Freizeiteinrichtung Krähenweg, Hort, Volksschule, Rudolf Tonn Stadion;

• **Schwechat:** Gymnasium, Felmayergarten, Hort Frauenfeld, Hort Brendanihof, Sonderschule, Musikschule, Jugendzentrum Wiener Straße, Volksschule, Europahauptschule, Europahort, Schärfschule, Phönixplatz, Hort Haus der



Der Europakindergarten liegt in einer Schutzzone.

Jugend, SOPS, Jugendzentrum-Üdöwüdü, Freibad, Hallenbad, Eislaufplatz, Hort Andreas Hofer Platz, Erholungsgebiet Kellerberg. ■

Bürgermeisterplatz 2006



**Der Bürgermeister und sein Team
freuen sich auf Ihr Kommen**

Mittwoch, 6. September 2006

**Mannswörth: Erholungszentrum
Hexenhaus 17 Uhr**

Donnerstag, 7. September 2006

Schwechat: Im Bereich Kreisverkehr Himberger Straße 17 Uhr

Dienstag, 19. September 2006

Rannersdorf:

Preissmühlgasse 17.30 Uhr

Mittwoch, 20. September 2006

Schwechat: Mühlsiedlung Umkehrplatz Werkbachgasse 17 Uhr

Montag, 25. September 2006

Schwechat: Gladbeckstraße vor dem Kindergarten 17 Uhr

Mittwoch, 27. September 2006

Kledering: im Garten des Restaurants Ambiente 17 Uhr

SCHWECHAT

Mist hinter Glas

Aktion „Sei kein
Mistkäfer“ gegen
die alltägliche
Umweltverschmutzung



Vzbgm. Gerhard Frauenberger, Ing. Ernst Zeppetzauer, Stefanie, Virginia und ihr Sohn Marcello als Betroffene bei der Präsentation der Plexiglassäulen mit dem „Alltagsmist“ am Spielplatz im Rathauspark.

„Littering – das achtlose Verschmutzen der Umwelt – hat sich in den vergangenen Jahren von einem Randproblem zu einem zentralen Problem bei der Pflege der Grünflächen entwickelt“, so STR Franz Semtner, zuständig für das kommunale Grün. Deshalb wurde die Aktion „Sei kein Mistkäfer“ ins Leben gerufen.

Semtner weiter: „Die meisten Menschen sind sich der Tragweite des Problems nicht bewusst, wenn sie ein Papierl, ‚das ja eh verrottet‘ einfach fallen lassen.“

In Summe kostet das Beseitigen der Verschmutzung einfach Arbeitszeit. Arbeitszeit, die entweder irgendwo fehlt und sich als Qualitätsverlust bemerkbar

macht oder zusätzliche Kosten verursacht. Keine dieser Alternativen ist für die Stadtverwaltung wirklich attraktiv.

Der für die Abfallwirtschaft zuständige Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger sieht die Aktion, bei der in einer transparenten Säule die im Rathauspark bzw. am Kellerberg herumliegenden Abfälle gesammelt und damit konzentriert sichtbar gemacht werden als einen plakativen jedoch auch charmanten Fingerzeig. „Immerhin ist ein Mistkäfer, der in der Natur ja auf der Entsorgungsseite steht, eher ein Sympathieträger. Man könnte hier wesentlich drastischere Vergleiche heranziehen“, meint dazu der Vizebürgermeister.

Abfallverband kontrollierte Mülltrennung

Der Abfallverband Schwechat machte wieder einen tiefen Blick in die Restmülltonnen. Ziel der Aktion war die Information der Bevölkerung und die Überprüfung der Mülltrennung.

Rot – Gelb – Grün

Die Menge der getrennt gesammelten Abfälle steigt ständig an. Trotzdem befinden sich noch viele stofflich verwertbare Abfälle in der Restmülltonne. Die Müllkontrollen wurden am Entleerungstag von Mitarbeitern des AWS stichprobenartig durchgeführt.

War der Inhalt der Tonne in Ordnung, gab es ein grünes Pickerl. Befanden sich verwertbare Altstoffe in größeren Mengen oder Problemstoffe in der Restmülltonne, so wurde ein rotes Pickerl angebracht und Informationsmaterial über die richtige Mülltrennung in

den Postkasten geworfen. Die Tonne wurde an diesem Tag nicht entleert. Am nächsten Werktag wurde nachkontrolliert. War die Mülltrennung nun in Ordnung, wurde am darauffolgenden Werktag die Restmülltonne entleert.

Da die Fehlwürfe oft nur gering sind, gab es ab heuer auch ein gelbes Pickerl. Die Mülltonne wurde regulär entleert, es wurden aber ebenfalls ein Informationsblatt und ein Abfall-Trenn-ABC im Postkasten hinterlegt.

Acht Gemeinden kontrolliert

Insgesamt wurden in acht Gemeinden (Gerasdorf, Gramatneusiedl, Kleinneusiedl, Leopoldsdorf, Moosbrunn, Kledering, Rannersdorf und Mannswörth) 936 Stück Restmülltonnen kontrolliert.

Davon bekamen 693 Stk. grün – 74%

193 Stk. gelb – 21%
50 Stk. rot – 5%

Gute Ergebnisse in Schwechat

Die Schwechater Katastralgemeinden Kledering, Rannersdorf und Mannswörth sind bei den Kontrollen gut ausgestiegen.

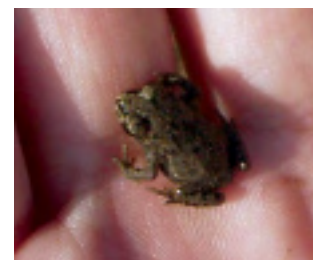
Für Kledering gab es keinen roten Aufkleber, in Mannswörth nur einen und in Rannersdorf drei. Und so kommen unsere Katastralgemeinden zu einem Gesamtergebnis von:

196 Stk. grün – 82,35%
38 Stk. gelb – 15,97%
4 Stk. rot – 1,68%

Bgm. Hannes Fazekas: „Ich freue mich über die guten Werte, da zu sehen ist, dass wir in Schwechat ein sehr gutes Umweltbewusstsein entwickelt haben. Und dass unsere Littering-Aktion wirklich greift und das Umweltbewusstsein stärkt.“

Seltene Kröten

Beim Absetzbecken der S1 hat sich eine seltene Spezies – die Wechselkröte (*Bufo viridis*) – angesiedelt. Die Tiere stehen unter Naturschutz.



Wechselkröte (*Bufo viridis*)

1. Platz beim Blumenschmuck

Bei der von der nö. Landes-Landwirtschaftskammer alljährlich veranstalteten Aktion „Blühendes Niederösterreich“ konnte Schwechat unter zahlreichen teilnehmenden Städten in der Gruppe 3, (Städte über 3000 Einwohner) vor Berndorf und Wieselburg den Landes-sieg für sich verbuchen. Zahlreiche private Initiativen und die Arbeit der Stadtgärtnerei haben diesen Erfolg ermöglicht.

Körnerhalle Schwechat
20. und 21. Okt. 2006
Freitag: 8.30 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 18 Uhr

Erlebnis
Gesundheit

Am Freitag, dem 20. und Samstag, dem 21. Oktober findet in der Schwechater Körnerhalle die erste Gesundheitsmesse statt. Unter dem Motto „Erlebnis Gesundheit“ stellen zahlreiche AusstellerInnen ihre Angebote zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden vor.

Das genaue Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe von Ganz Schwechat.

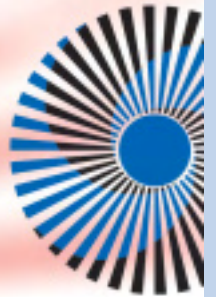


3 Std.
gratis

jeden Samstag
bis 17 Uhr geöffnet

EINKAUFSZENTRUM SCHWECHAT

Wiener Straße 12-16



PROGRAMM

Allgemeiner Markt*

Freitag | 25. August | 9 bis 18 Uhr

Kidsmania zum Stadtfest

Samstag | 26. August | 10 bis 17 Uhr

Bauernmarkt

Samstag | 9. September & 14. Oktober | 7.30 bis 12 Uhr

Allgemeiner Markt*

Freitag | 22. September & 20. Oktober | 9 bis 18 Uhr

* Achtung: Terminänderung!

2006

www.zentrum-schwechat.at

Spanien kommt nach Schwechat

Kundenbindungsaktion
der Schwechater
Kaufleute
beendet

Zwei Monate wurden in Schwechat fleißig Rechnungen, Zahlungsbestätigungen und Bankomatbelege gesammelt. Für zehn Gewinner war es dann am 24. Juni soweit. Ihnen wurde bei einer kleinen Feier ihr Gewinn überreicht.

Frau Bernadette Brenner, Studentin aus Schwechat, war die glückliche Hauptgewinnerin. Sie erhielt 100 Prozent ihrer Einkaufssumme in Schwechat retourniert.

Kommt Ihnen etwas spanisch vor?

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender kündigt sich an: Die spanische Woche von 15. bis 22. September. Die einkaufen&wohlfühlen-

Händler möchten spanisches Lebensgefühl vermitteln.

Verschiedenste kulturelle und gastronomische Events stehen zur Auswahl. Etwa eine Vernissage der Malgruppe Wallhofturm von Aquarellen mit spanischen Motiven im Tapasita. Weiters eine Lesung mit Texten von Paulo Coelho „Auf dem Jakobsweg...“ Dazu einen Diavortrag zum gleichen Thema.

Eine Flamencotänzerin mit Begleitmusikern wird im Eka-zent und im Culinarium auftreten. Außerdem gibt es eine Ibiza Night in der Körnerhalle.

Spanische Musik für Jung und Alt mit Ö3 und Animation durch die Tanzgruppe InMotion wird sicherlich alle

begeistern. Auch für spanische Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

Während der ganzen Woche bieten Ihnen die Schwechater Gastronomen spanische Spezialitäten und Weinverkostung in ihren diversen Lokalen an.

Eine Woche Spanien

Beachten Sie bitte den Folder, der dieser Ausgabe von Ganz Schwechat beiliegt. Weitere Folder erhalten Sie in den Geschäften. Darin finden Sie die Teilnahmebedingungen für unsere Rätsel-Rallye. Als Hauptpreis winkt eine Woche Spanien inkl. Flug für zwei Personen sowie viele weitere Preise. ■

Multimedia aus einer Hand

Ab sofort bietet kabelsignal neben superschnellem Internet und abwechslungsreichem TV und Radio auch Telefonie via Kabel an. Dabei ist kabel)tel günstiger als das gängige Festnetz und bietet zusätzlich einige attraktive Extras.

Dank niedrigem Grundentgelt, günstiger Tarife, sekundengenaue Abrechnung ab der 1. Sekunde und kostenloser Gespräche von kabel)tel zu kabel)tel sowie zu ausgewählten Partnernetzen gibt es am Monatsende Übersicht statt Überraschung.

Alle Details, Tarife und Anmeldeformulare finden Sie auf www.kabelsignal.at oder Tel. 02236/45564-0 ■

Spanische Woche

Spanien zu Gast in Schwechat
15.-22.9.2006



GEWINNSPIEL
1. PREIS:
1 WOCHEN URLAUB IN
SPANIEN FÜR 2 PERSONEN
Alle Details finden Sie
in der Beilage von
Ganz Schwechat.

Alle Infos zur Spanischen
Woche erhalten Sie beim
Schwechater Stadtfest (25.-27.8.) am
Stand der einkaufen & wohlfühlen Kaufleute.
Gewinnen Sie mit dem Glücksrad!

SPANIEN HAUTNAH!
Das **Spanische Tourismusbüro** und Ihre **Reisebüros** beraten Sie rund um Ihren bevorstehenden Spaniaaufenthalt.*

SANGRIA, PAELLA & CO
Kulinarische Köstlichkeiten aus der spanischen Küche bei vielen Schwechater Gastronomen und Kaufleuten.*

FLAMENCO FEELING!
Fühlen Sie das andalusische Temperament mit Flaco de Nerja, Fernando del Paso und Sandra La Chispa. Freier Eintritt! *
15.9., 17 Uhr / Einkaufszentrum Schwechat
16.9., 20 Uhr / Culinarium Schwechat

MALERISCHE LANDSCHAFT
Vernissage spanischer Aquarelle der Malgruppe Wallhofturm.*
16.9., 18 Uhr / Restaurant Tapasita

SANTIAGO DE COMPOSTELA
Lesung und Dia-Vortrag zum Thema „Jakobsweg“. Eintritt € 5,-.*
19.9., 20 Uhr / Theater Forum Schwechat

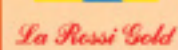
Ö3-IBIZA-NIGHT
Ibiza-Feeling für Junge und Junggebliebene (ab 16). Eintritt € 5,- (+ 1 Tapa und 1 Getränk gratis!)*
22.9., Einlass 20 Uhr / Körnerhalle Schwechat



*) Details entnehmen Sie bitte der Beilage von Ganz Schwechat.








Pantolon und Columbine

– die Freilichtpremiere

Mozarts
Werk
rekonstruiert

Die Faschingspantomime Pantolon und Columbine, ein wenig bekanntes Bühnenwerkfragment von Mozart, wurde von von Johannes Holik (Musik) und Milan Sladek (Libretto) rekonstruiert und neu interpretiert: ein außergewöhnliches Musiktheaterereignis zum Mozartjahr 2006 – und darüber hinaus. Ein Musiktheatererlebnis für die ganze Familie!

„Nach der Uraufführung am 27. Juli 2006 im Wiener Jugendstiltheater und einem Gastspiel bei den Europäischen Wochen in Passau gab es begeisterte Reaktionen von Kritik und Publikum. Die Freilichtversion wird volkstheaterhafter, bedingt durch die offene Pawlatsche des Schlosshofes und den Open-Air-Rahmen“, meinte Johannes C. Hoflehner, Theater Forum Schwechat.

Die Pantomime

1783 komponierte Mozart die Musik zur Pantomime Pantolon und Columbine für eine Faschingsredoute, bei der er selbst den Harlekin verkörperte. Das anmutige Werk ist fragmentarisch im Original erhalten – nur eine erste Violinstimme ist überliefert – und war für Streicher konzipiert. Der einzigartige Wert der Musik zu der Pantomime besteht – neben der bislang unbekannt gebliebenen Bedeutung als Sammelbecken für Melodien und Motive zu späteren Werken –

formal und stilistisch betrachtet in der Eleganz der Verschmelzung und Anwendung verschiedenster Mittel: Unmittelbar oder miteinander verflochten stehen Tänze, Märsche und volkstümliche Melodien, zarte Kantilenen, an Bach und Händel gemahnende Thematik und Kontrapunktik, breite Maestosi und empfindsame Galanerien. Diese Musik trägt voll und ganz den Stempel Mozarts und verweist formal auf Werke seiner späteren Schaffensperiode.

Personen und Handlung

PANTOLON
COLUMBINE, seine Tochter
HARLEKIN, ihr Geliebter
DOTTOR
PIERROT, ein Diener
Columbine und Harlekin sind ein Liebespaar, doch Columbines Vater Pantolon möchte diese Verbindung verhindern, weil der Dottore, der Columbine auch heiraten will, die bessere Partie ist. Natürlich ist Columbine ganz und gar nicht gewillt, den Wünschen des Vaters zu folgen, und so kommt es im Laufe des Stückes zu den komödiantischen Verwechslungen, Handgreiflichkeiten und Aufregungen, wie es die Tradition dieser Theaterform verlangt.

Eine Doppel-CD mit der Gesamtaufnahme der rekonstruierten Pantomimenmusik ist bei „Gramola

Vienna“ erschienen und im Fachhandel sowie direkt im Theater Forum Schwechat erhältlich.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet: www.mozartpantomime.at

Freilichtpremiere: 31. August 2006 Schloss Rothmühle, Schwechat-Rannersdorf; Folgetermine: 1., 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15. Sept. 2006 (Adresse: Rothmühlstraße 5, 2320 Schwechat)

Beginn (bei allen Vorstellungen): 20 Uhr

www.zvachula.at
dienstleistungen@zvachula.at

WIR RÄUMEN
WIR STREUEN
WIR HAFTEN
WIR SIND FÜR SIE DA!

(02235)
87 797
... Ihr Winterdienst

PROMPT UND ZUVERLÄSSIG!

ZVACHULA Gesellschaft m.b.H. - 2325 HIMBERG -
TEICHGASSE 24 - FAX (02235) 87 227

Ausstellungen

- Galerie der Städtischen Bücherei: „Colours“ von Dr. Cornelia Gradinger – Acryl; noch bis 22. September 2006 zu sehen.
- Ambiente, Bahnhofplatz

11, Kledering: „People's Colours“ von Mag. Marieta Teich, Vernissage: Samstag, 2. September 2006, 15 Uhr; Eröffnung: Vzbgm. Gerhard Frauenberger

Mozart in der Rothmühle

Zweites
Schwechater
Chorfestival

Auszug aus einem Brief Leopold Mozarts vom 22. September 1773 an seine Gattin Anna: „Ich sehe vor, dass ich vor dem Freytage oder gar Samstag nicht werde abreisen können, denn heute sind wir endlich einmal um halbe 12 Uhr auf die Rothmühl gefahren und abends nach 7 Uhr wieder zurückgekehrt.“

Zur Erinnerung an diesen Besuch Mozarts in Schwechat veranstaltet der Schwechater Gesang- und Musikverein am Sonntag, den 24. September um 16 Uhr im Schloss Rothmühle in Schwechat Rannersdorf ein Chorfestival (bei Schlechtwetter in der Körnerhalle). Damit wird die 2005 begonnene Veranstaltungsreihe des Schwechater Gesang- und Musikvereins fortgesetzt.

Sechs Gast-Chöre werden einen Überblick über die viel-

fältige Chorliteratur geben, wobei im Mozart Gedenkjahr selbstverständlich auch Werke Mozarts auf dem Programm stehen werden.

Darüber hinaus wird der Schwechater Gesang- und Musikverein, der sich der Wiederentdeckung der Musik des berühmten Schwechater Komponisten Joseph Eybler – einem Schüler und Freund Mozarts – zur Aufgabe gestellt hat, erstmals ein weltliches Chorstück von diesem Komponisten aufführen.

Datum: 24. September 2006, 16 Uhr

Ort: Schloss Rothmühle im Hof (bei Schlechtwetter Körnerhalle)

Karten: € 8,- (bis 14 Jahre freier Eintritt) ab 4. September 2006 im Rathaus Schwechat 1. Stock Zi. 112, Tel 01/70 108/305 und 278



Szenenfoto aus „Pantolon und Columbine“



Post-Tour

Alle 1.334 Filialen der Post radeln Postler in einer Promotion-Tour ab. Als die Radfahrer ins Stadtgebiet von Schwechat kamen, schloss sich ihnen Vzbgm. Gerhard Frauenberger (2.v.l.) an. Die Tour endet am 17. September – Start der Rad-WM – in Salzburg. ■



Meisterlich

Katharina Kager (2.v.l.), jüngster Spross aus der Schwechater Bäckerei-Familie, bestand ihre Meisterprüfung als Bäckerin und Konditorin. Großvater Franz (l.) und Vater Johannes (r.) gratulierten ebenso wie Vzbgm. Gerhard Frauenberger und LHStv. Heidemaria Onodi. ■



Jubiläum

25 Besuche in Schwechats türkischer Partnerstadt Alanya absolvierte Josefine Bründler. Beim Jubiläumsbesuch vor wenigen Wochen schaute die reiselustige Pensionistin auch bei Alanyas Bürgermeister Hasan Sipahioğlu vorbei und brachte ihm als Gruß aus Schwechat einen Bierkrug mit. ■



Fahnenübergabe

Die IPA ist ein international agierender Polizeiverband, der auch sozial und caritativ tätig ist. Schwechats Bürgermeister Hannes Fazekas übernahm die Schirmherrschaft über die Schwechater IPA-Verbindungsstelle und bekam dafür die Fahne des Verbandes überreicht. ■



Seniorenkegler

Der Bürgermeister hatte vor einigen Wochen an einem Kegeltturnier der SeniorInnen teilgenommen und das drittbeste Ergebnis des Abend erzielt. Aus diesem Anlass erhielt er nun eine Urkunde und einen Kegel. Im Bild: Elfi Sirota, Josefine Bründler, Bgm. Hannes Fazekas sowie Erwin und Brigitte Falk. ■

Seniorenzentrum feierte Jubiläum

Am 4. Juli wurde in Schwechat das zehnjährige Bestehen des Seniorenzentrums gefeiert. Seniorengerechte Miet-Wohnungen, Pflegebetten und Tageszentrum unter einem Dach findet man nur in Schwechat.

Die Leiterin des Hauses, Helene Meissl, die seit Oktober 1995 in die Entstehung und Konzepterstellung für dieses Seniorenzentrum eingebunden war, meinte: „Ich freue mich, dass unsere Philosophie, den BewohnerInnen des Seniorenzentrums die Beibehaltung ihrer Gewohnheiten zu ermöglichen, aufgegangen ist. Wir versuchen die Wünsche sowie die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.“ ■



Anschnitt der Riesentorte: Zentrumsleiterin



trum

Seit 10 Jahren
erfolgreich
für die ältere
Generation



rin Helene Meissl, Bgm. Hannes Fazekas und LAbg. Gerhard Razborcan



Das Festprogramm im Garten: Es gab Musik mit den Oldies und dem Fröhlichen Singkreis (Bild links unten), die Mariachigruppe „Los Sombreros“ trat auf (Bild links oben) ebenso wie die Ungarische Tanzgruppe „Bokrèta“ (oben); Gaukler, ein Jahrmarkt und eine Quizverlosung vervollständigten das Programm. Bgm. Hannes Fazekas: „Ich freue mich über die gute Stimmung in diesem Haus, über die Vitalität und die Herzlichkeit. Unser Seniorenzentrum hat sicher Vorbildwirkung.“

Besuch in Gladbeck

Eine Delegation der Schwechater Feuerwehren – an der Spitze Vzbgm. Gerhard Frauenberger, STR Herbert Mayer und BR Kurt Ruzicka – besuchte Mitte Juli die Partnerstadt Gladbeck. Anlass war das 30jährige Bestehen der Partnerschaft der Wehren beider Städte.

Die Schwechater Feuerwehren sprechen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aus an die Stadt Gladbeck und deren Feuer-

wehren, die den Schwechater Freunden einen wunderbaren Aufenthalt bereiteten. ■



Dank für Biker-Sicherheit

Im Juni lud Bürgermeister Hannes Fazekas die Organisatoren des Motorradsicherheitstages zu einem Empfang ins Rathaus. Er bedankte sich für die Organisation des Sicherheitstages. Dieser findet jedes Jahr im Mai auf Grund einer Initiative des Sicherheitsbeirates der Stadtgemeinde Schwechat statt. Freiwillige HelferInnen (Polizisten, Feuerwehrleute und Mitglieder der Schwechater

Motorradvereine) machen diese jährliche Veranstaltung mit Mitteln der Stadtgemeinde am Beginn der Biker-Saison möglich. ■



Kinder stellten Werke aus

Drei Wochen lang gaben im ersten Stock des Rathauses bunte Bastelarbeiten den (Farb-)Ton an. Die Kinder des Kindergartens am Frauenfeld hatten dort ihre Werke ausgestellt.

Die Gemälde, Häkelarbeiten etc. entstanden während des abgelaufenen Kindergartenjahres. Bürgermeister Hannes Fazekas und sein Team zeigten sich von den fröhlichen Arbeiten angetan. Als Danke-

schön für diese Ausstellung lud der Bürgermeister die kleinen Künstler auf ein Eis ein (Bild unten). ■



**Sonnenstudio
Kellner**

Einfach zum Wohlfühlen!

Schwechat, Wiener Straße 12-16
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa, So, Fei 9-19 Uhr
Tel.: 01-706 45 50, Fax.: 01-707 18 76
www.sonne-in-schwechat.at

Sum for life



Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Hier die Sprechstunden im August und September 2006:
Di., 22. August, 16 bis 17.30 Uhr

Mo., 28. August, 10 bis 12 Uhr

Di., 29. August, 16 bis 17.30 Uhr

Mo., 4. September, 10 bis 12 Uhr

Mo., 11. September, 10 bis 12 Uhr

Di., 12. September, 16 bis 17.30 Uhr

Mo., 18. September, 10 bis 12 Uhr

Mo., 25. September, 10 bis 12 Uhr

Di., 26. September, 16 bis 17.30 Uhr

Ausschreibung Straßenbauvorhaben

Bauvorhaben: Straßenbauarbeiten in Schwechat
Straßenbauarbeiten

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Vergabeverfahren: Offenes Verfahren gemäß BVergG 2006
Leistungsumfang: Die Arbeiten umfassen im wesentlichen Straßenbauarbeiten für:

7.500 m² Straßenbauneuherstellung

4.700 m² Gehsteigneuherstellung

7.000 m² Künetteninstandsetzungen

8.000 m² Straßeninstandhaltung einschließlich Randsteinverlegungen, Entwässerungen und Nebenarbeiten

Arbeitsdurchführung: 01.10.2006 – 31.05.2009

Teilnahmevoraussetzungen: technisch, wirtschaftlich und leistungsfähige Unternehmen gemäß BVergG 2006, Referenzen sind beizulegen. Weitere Kriterien sind dem LV zu entnehmen. Die Ausarbeitung des Angebotes wird nicht honoriert.

Unterlagen: Anfordern des Leistungsverzeichnisses ab 31.07.2006 beim Ziviltechnikerbüro Kiener Consult ZTGes.m.bH., Hr. Ing. Urteil, Stadtplatz 37, 3400 Klosterneuburg, Tel.Nr. 02243/353 41-0, per FAX 02243/353 41-18

Preis pro Ausschreibungsexemplar: € 125,- inkl. MWSt.

Postversand per Nachnahme – keine Rückvergütung der Exemplarkosten!

Zuschlagsfrist: ab Angebotseröffnung 6 Monate. Vadium: verlangt.

Teilangebote: sind nicht zulässig!

Termine: Angebotsabgabe im Rathaus der Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, Stadtamtsdirektion, Zi. 100, am 24.08.2006 um 13.30 Uhr.

Die Angebote müssen in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „NICHT ÖFFNEN – Angebot „STRASSENBAUARBEITEN IN SCHWECHAT“ und dem Abgabetermin versehen werden. Angebotseröffnung: ebendort, 2. Stock, Zi. 218, am gleichen Tage um 14.00 Uhr.

Den BieterInnen steht es frei, zu der Eröffnung ein/en VertreterIn zu entsenden.

Nationalratswahl 2006

Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am 1. Oktober 2006 wird zur öffentlichen Einsicht vom 25.8. bis 31.8.2006 (Ort und Zeiten werden auf der Amtstafel kundgemacht) aufgelegt. Wer am Stichtag dem 1.8.2006, in der Wählerevidenz aufscheint, wird in das Wählerverzeichnis eingetragen. Im Wählerverzeichnis sind momentan 11.554 Personen eingetragen. Nach dem Einspruchsverfahren wird das Wählerverzeichnis abgeschlossen.

Wahlzeit in den Sprengeln: von 7 bis 16 Uhr.

Wahlzeit am Flughafen: von 1 bis 17 Uhr (nur mit Wahlkarte).

Wasserzählerablesung

Die Wasserzähler-Ablesekarten werden derzeit wieder verschickt. Diese ermöglichen es Ihnen die Wasserzählerstände abzulesen und dem Wasserwerk bekannt zu geben. Auf den vorausgefüllten Karten sind die Kundennummern bereits vermerkt. Sie brauchen lediglich das Ablesedatum und den Zählerstand – je nach Zähler 5- oder 6-stellig – einzutragen und die Karte kostenfrei in den nächsten Briefkasten werfen. Die Wasserzählerableser kommen nur noch auf Wunsch oder wenn keine Karte im Wasserwerk einlangt ins Haus. Terminvereinbarungen von Mo-Fr., 7.30 bis 12.00 Uhr unter 0664/8304899

Hundeerhebungen

Liebe Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen!

Derzeit werden im Gemeindegebiet von Schwechat wieder Hundeerhebungen von Bediensteten der Stadtgemeinde Schwechat durchgeführt.

Für die Sicherheit Ihres Hundes und um allfällige Missverständnisse auszuschließen werden Sie ersucht darauf zu achten, dass Ihr Hund seine Hundemarke sichtbar trägt. Auf jeder Marke befindet sich eine Nummer, durch diese ist jeder Hund, falls er einmal entläuft, seinem Besitzer leicht zuzuordnen.

Sollte eine Ersatzmarke für einen in Schwechat bereits angemeldeten Hund benötigt

werden, kann diese gegen eine Markengebühr in Höhe von Euro 0,45 bei der Abgabenbehörde erworben werden. Die Hundemarke ist als Dauermarke zu verwenden und hat solange Gültigkeit, solange der Hund bei der Stadtgemeinde Schwechat angemeldet ist.

Hundeansmeldungen können

entweder direkt bei der Stadtgemeinde Schwechat beim Bürgerservice, oder auch online unter www.help.gv.at durchgeführt werden. Hundeabmeldungen können nur schriftlich und direkt bei der Stadtgemeinde Schwechat, Abt.VI/Referat 3, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat eingebracht werden.



Hunde sollen ihre Marken sichtbar tragen (etwa am Halsband).

Freizeitzentrum

Das Hallenbad öffnet wieder am 5. September 2006. Der letzte Badetag im Sommerbad ist am 10. September 2006.

Jahrmarkt

Der Jahrmarkt findet am 21. September 2006 in der Planckenwehrstraße vor dem Freizeitzentrum statt.

Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

1. Auftraggeber: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, A-2320 Schwechat, Telefon: a) Ausland: 0043-1-701-08/237, b) Inland: 01-701-08/237; Telefax: a) Ausland: 0043-1-707-32-23, b) Inland: 01-707-32-23
2. Gegenstand der Leistung: **Leasingfinanzierung eines LKW's mit Hubarbeitsbühne mit voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten netto (exkl. MWSt) € 125.721,-**
3. Erfüllungsort: A-2320 Schwechat
4. Leistungszeitraum: 15.10.2006 bis 30.11.2006
5. Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: siehe Ziffer 1 zu den Amtsstunden (Mo, Mi u. Do, Fr. 8.00-12.00 Uhr; Di 8.00-17.00 Uhr) oder per Email AbteilungVI@schwechat.gv.at
a) bei persönlicher Abholung oder schriftlicher Anforderung ist für die Unterlagen ein Kostenbeitrag von € 10,- zu entrichten.
b) Frühester Anforderungs- bzw Abholtermin: 01.08.2006
6. Ort der Anbotseinreichung: siehe Ziffer 1 unter dem Kennwort: „Anbot-Leasingfinanzierung LKW mit Hubarbeitsbühne“ – NICHT ÖFFNEN, Sprache: Deutsch
7. Schlusstermin für Anbotseinreichung: 29.08.2006, 08.30 Uhr (Datum des Einlaufstempels)
8. Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schwechat und ein bevollmächtigter Vertreter jedes Bieters. Datum, Uhrzeit und Ort der Angebotseröffnung: 29.08.2006, 09.00 Uhr, A-2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 125
8. Zuschlagsfrist: Der Zuschlag wird innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Anbotsfrist erteilt.
9. Vadium ist keines zu erlegen
10. Teil- sowie Alternativanbote sind nicht zulässig.
11. Zuschlagskriterien: das Anbot mit der niedrigsten Gesamtbelastung (Billigstbieter)
12. Hinweis auf Ausschließungsgründe: analog § 68 BvergG 2006.

Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

1. Auftraggeber: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, A-2320 Schwechat, Telefon: a) Ausland: 0043-1-701-08/237, b) Inland: 01-701-08/237; Telefax: a) Ausland: 0043-1-707-32-23, b) Inland: 01-707-32-23
2. Gegenstand der Leistung: **Leasingfinanzierung eines LKW's mit Hakenlift mit voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten netto (exkl. MWSt) € 118.484,-**
3. Erfüllungsort: A-2320 Schwechat
4. Leistungszeitraum: 01.12.2006 bis 31.1.2007
5. Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: siehe Ziffer 1 zu den Amtsstunden (Mo, Mi u. Do, Fr. 8.00-12.00 Uhr; Di 8.00-17.00 Uhr) oder per Email AbteilungVI@schwechat.gv.at
a) bei persönlicher Abholung oder schriftlicher Anforderung ist für die Unterlagen ein Kostenbeitrag von € 10,- zu entrichten.
b) Frühester Anforderungs- bzw Abholtermin: 01.08.2006
6. Ort der Anbotseinreichung: siehe Ziffer 1 unter dem Kennwort: „Anbot-Leasingfinanzierung LKW mit Hakenlift“ – NICHT ÖFFNEN, Sprache: Deutsch
7. Schlusstermin für Anbotseinreichung: 29.08.2006, 08.30 Uhr (Datum des Einlaufstempels)
8. Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schwechat und ein bevollmächtigter Vertreter jedes Bieters. Datum, Uhrzeit und Ort der Angebotseröffnung: 29.08.2006, 09.30 Uhr
A-2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 125
8. Zuschlagsfrist: Der Zuschlag wird innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Anbotsfrist erteilt.
9. Vadium ist keines zu erlegen
10. Teil- sowie Alternativanbote sind nicht zulässig.
11. Zuschlagskriterien: das Anbot mit der niedrigsten Gesamtbelastung (Billigstbieter)
12. Hinweis auf Ausschließungsgründe: analog § 68 BvergG 2006.

Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

1. Auftraggeber: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, A-2320 Schwechat, Telefon: a) Ausland: 0043-1-701-08/237, b) Inland: 01-701-08/237; Telefax: a) Ausland: 0043-1-707-32-23, b) Inland: 01-707-32-23
2. Gegenstand der Leistung: **Leasingfinanzierung eines selbstfahrenden Geräteträgers für Mäharbeiten mit voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten netto (exkl. MWSt) € 67.500,-**
3. Erfüllungsort: A-2320 Schwechat
4. Leistungszeitraum: 15.10.2006 bis 30.11.2006
5. Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: siehe Ziffer 1 zu den Amtsstunden (Mo, Mi u. Do, Fr. 8.00-12.00 Uhr; Di 8.00-17.00 Uhr) oder per Email AbteilungVI@schwechat.gv.at
a) bei persönlicher Abholung oder schriftlicher Anforderung ist für die Unterlagen ein Kostenbeitrag von € 10,- zu entrichten.
b) Frühester Anforderungs- bzw Abholtermin: 01.08.2006
6. Ort der Anbotseinreichung: siehe Ziffer 1 unter dem Kennwort: „Anbot-Leasingfinanzierung Selbstfahrender Geräteträger für Mäharbeiten“ – NICHT ÖFFNEN, Sprache: Deutsch
7. Schlusstermin für Anbotseinreichung: 29.08.2006, 08.30 Uhr (Datum des Einlaufstempels)
8. Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schwechat und ein bevollmächtigter Vertreter jedes Bieters. Datum, Uhrzeit und Ort der Angebotseröffnung: 29.08.2006, 10.30 Uhr, A-2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 125
8. Zuschlagsfrist: Der Zuschlag wird innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Anbotsfrist erteilt.
9. Vadium ist keines zu erlegen
10. Teil- sowie Alternativanbote sind nicht zulässig.
11. Zuschlagskriterien: das Anbot mit der niedrigsten Gesamtbelastung (Billigstbieter)
12. Hinweis auf Ausschließungsgründe: analog § 68 BvergG 2006.

Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

1. Auftraggeber: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, A-2320 Schwechat, Telefon: a) Ausland: 0043-1-701-08/237, b) Inland: 01-701-08/237; Telefax: a) Ausland: 0043-1-707-32-23, b) Inland: 01-707-32-23
2. Gegenstand der Leistung: **Leasingfinanzierung eines LKW's mit Heckladekran mit voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten netto (exkl. MWSt) € 136.020,-**
3. Erfüllungsort: A-2320 Schwechat
4. Leistungszeitraum: 01.12.2006 bis 31.01.2007
5. Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: siehe Ziffer 1 zu den Amtsstunden (Mo, Mi u. Do, Fr. 8.00-12.00 Uhr; Di 8.00-17.00 Uhr) oder per Email AbteilungVI@schwechat.gv.at
a) bei persönlicher Abholung oder schriftlicher Anforderung ist für die Unterlagen ein Kostenbeitrag von € 10,- zu entrichten.
b) Frühester Anforderungs- bzw Abholtermin: 01.08.2006
6. Ort der Anbotseinreichung: siehe Ziffer 1 unter dem Kennwort: „Anbot-Leasingfinanzierung LKW mit Heckladekran“ – NICHT ÖFFNEN, Sprache: Deutsch
7. Schlusstermin für Anbotseinreichung: 29.08.2006, 08.30 Uhr (Datum des Einlaufstempels)
8. Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schwechat und ein bevollmächtigter Vertreter jedes Bieters. Datum, Uhrzeit und Ort der Angebotseröffnung: 29.08.2006, 10.00 Uhr, A-2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 125
8. Zuschlagsfrist: Der Zuschlag wird innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Anbotsfrist erteilt.
9. Vadium ist keines zu erlegen
10. Teil- sowie Alternativanbote sind nicht zulässig.
11. Zuschlagskriterien: das Anbot mit der niedrigsten Gesamtbelastung (Billigstbieter)
12. Hinweis auf Ausschließungsgründe: analog § 68 BvergG 2006.

Sperrmüllsammlung

Für Haushalte, die über keine Transportmöglichkeit zum Abfallsammelzentrum verfügen (z. B. ältere und gebrechliche Personen) wird in der ersten Oktoberwoche eine mobile Sperrmüllabfuhr angeboten. Die Abholung erfolgt nur gegen schriftliche Anmeldung.

Anmeldeschluss: Montag, 25. September, 16.00 Uhr. Bitte melden Sie sich mittels unten stehender Anmeldekarte schriftlich zur Sperrmüllsammlung an, oder nutzen Sie die Anmeldemöglichkeit im Internet: www.abfallverband.at/schwechat.

Folgende Sperrmüll wird innerhalb des Grundstücks bereitgestellt:

Sperrmüll: z. B. Plastikmö-

bel, Rigips, Spanplattenreste, Plastikbadewanne, Altmöbel, beschichtetes, behandeltes und unbehandeltes Holz, Fensterstöcke, Fensterrahmen aus Holz ohne Glas, Schallungsbretter

Eisenschrott: z. B. Bettgestell, Ofen (ohne Heizölrückstände oder Asche), Dachrinne, Fahrrad, Metallgartenmöbel, Rohre, Kinderwagen-gestell, Motor-Rasenmäher (ohne Benzin und Öl)

Elektro-Altgeräte: z. B. Waschmaschine, Geschirrspüler, elektr. Rasenmäher, E-Herd, Wäscheschleuder, Boiler, Bildschirmgeräte...

Kühlgeräte: Kühlgeräte können seit 1. August 2005 kostenlos entsorgt werden (Elek-

troaltgeräte-Verordnung). Daher entfällt der Entsorgungsbeitrag. Die bereits bezahlten Plaketten und Gutscheine (600 ATS, 100 ATS oder 7,27 Euro) werden im Zuge der mobilen Sperrmüllsammlung nicht rückerstattet. Die Rückerstattung erfolgt nur bei der Abgabe bei der Problemstoffsammelstelle zu den angegebenen Öffnungszeiten.

Achtung! Es werden max. 2 m³/Liegenschaft übernommen. Nicht übernommen werden: Restmüll, Bauschutt, Papier/Karton, Styropor, Problemstoffe, Betriebliche Abfälle, Baum- und Strauch-schnitt, Elektro-Kleingeräte. Die Abholung beginnt ab 6.00 Uhr.

Stellenangebote

Sprachliche Gleichbehandlung:

Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), Adresse und Telefonnummer (evtl. aufliegenden Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.

Mindestanforderungen

Einwandfreies Vorleben, Verlässlichkeit, geistige und körperliche Eignung, Flexibilität im Arbeitseinsatz. Sofern in den Inseraten besondere Ausbildungen oder Kenntnisse gefordert werden, sind entsprechende Kopien von Zeugnissen oder Bescheinigungen beizulegen. Die angeführten Bewerbungsfristen können verkürzt werden, wenn eine Stelle vorher aufgrund einer Bewerbung besetzt wird.

Anmeldung zur Sperrmüllsammlung

Bitte ausschneiden und per Fax (70108-210), per Post (Bürgerservice, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat) oder persönlich ans Bürgerservice übermitteln. Das Formular finden Sie auch im Internet unter www.abfallverband.at/schwechat/

Anmeldeschluss: Montag: 25. September 2006. Anmeldung zur Sperrmüllabfuhr (max. 2m³):

Ich habe die Informationen zur Sperrmüllsammlung zur Kenntnis genommen.

Name, Tel. Nr. _____

Objektadresse, Ortsteil (=Abfuhrgebiet, WHA): _____

Folgende Abfälle stehen bereit:

☐ Sperrmüll ☐ Eisenschrott ☐ Elektro-Altgerät ☐ Kühlgeräte

Bitte den für Sie zutreffenden Abfuhrtag ankreuzen:

- ☐ Abfuhrgebiet R1: Montag, 2. Oktober 2006
- ☐ Abfuhrgebiet R2: Dienstag, 3. Oktober 2006
- ☐ Abfuhrgebiet R3: Donnerstag, 5. Oktober 2006
- ☐ Abfuhrgebiet R4: Donnerstag, 5. Oktober 2006
- ☐ Abfuhrgebiet R5: Freitag, 4. Oktober 2006
- ☐ Abfuhrgebiet R6: Freitag, 4. Oktober 2006
- ☐ Wohnhausanlage (siehe Liste): Montag, 2. Oktober 2006
- ☐ Alle Abfuhrgebiete (Elektro-Altgeräte, Kühlgeräte): Montag, 2. Oktober 2006

- ☐ WHA Gladbeckstraße
- ☐ WHA Brendanihof
- ☐ WHA Brauhausstraße 57-61
- ☐ WHA Brauhausstraße 75-77
- ☐ WHA Brauhausstraße 81-83
- ☐ WHA Himberger Straße 81-83
- ☐ WHA Mappesgasse/Schweningergasse
- ☐ WHA Himberger Straße 37
- ☐ WHA Dr. Fritz Hess Gasse

Bitte die ausgeschilderten Sammelplätze beachten. Sollte Ihre Wohnhausanlage nicht auf der Liste sein, so gelten die allgemeinen Abholtermine.

Ganz Schwechat – Nachrichten
der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber):

Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.

Redaktion:

Gabriele Pözlhuber,
Dejan Mladenov.

Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW

Fax.: 01 707 32 23,

E-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320
Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.

Hersteller: Schwechater
Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 18. 8. 2006
Redaktions- und Inseratenschluss
der nächsten Nummern:

3. September für Oktober 2006,
3. Oktoberr für November 2006
Nähere Informationen zur
Stadtgemeinde Schwechat
finden Sie auf der Homepage
unter www.schwechat.gv.at

Streetwork

Lebensqualität für alle

Vermittlung auch
im alltäglichen
Konflikt
der Generationen

DSA Andreas Gedeon, DSA Christine Pruckner und Andreas Binder-Reisinger sind in der Stadtgemeinde unterwegs, um bei Problemen, die im Alltag zwischen den Generationen entstehen, zu vermitteln. Sie verstehen sich als Kommunikationscoaches mit dem Ziel, gemeinsame Lösungen für alle an einem Konflikt Beteiligten zu erarbeiten.

Stehen die SozialarbeiterInnen in erster Linie den Jugendlichen mit Rat und Tat

zur Seite, ist es ihnen ebenso ein großes Anliegen, die Bedürfnisse der Anrainer wahrzunehmen und diese dann in Gesprächen mit den Jugendlichen zu diskutieren. Mit ihrer Arbeit trägt das Team zur Lebensqualität für alle Altersgruppen bei.

Im Zentrum ihrer präventiven Tätigkeit stehen das Gespräch und der Aufbau von tragfähigen Beziehungen zu den Jugendlichen, die somit einen starken Partner „beim

Erwachsen-werden“ haben.

Die Erwartung, dass die Arbeit sofort eine Lösung aller Probleme bringt, wäre allerdings eine Überbewertung der Möglichkeiten sozialarbeiterischer Methodik, die auf Einsicht und längerfristige, von allen positiv erlebte Ergebnisse setzt.

Haben Sie ein Anliegen, dann kontaktieren Sie uns: Jugendhaus Schwechat Streetwork-Tel.: 706 43 53, e-mail: m.michelfeit@schwechat.gv.at



Andi & Andi aus dem Streetworker-Team in Schwechat

10 Jahre Regenbogen

Ende Juni feierten die Kinder des Kindergarten Regenbogen in der Ehrenbrunnengasse dessen 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gab es neben den offiziellen Feierlichkeiten auch eine Kinderolympiade, bei der die Kinder mit Begeisterung mitmachten.

Richtige Entscheidung

Bürgermeister Hannes Fazekas betonte bei seiner Festrede: „Am wichtigsten für mich ist, dass sich die Kinder hier so wohl fühlen.“ Der Bürgermeister erinnerte daran, dass der Standort des neuen Kindergartens umstritten war. Heute sei

allen klar, dass damals eine richtige Entscheidung getroffen wurde.

Gute Zusammenarbeit

In seiner Rede hob der Bürgermeister die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Elternvertreter und der Kindergartenleitung hervor: „Das gelungene Fest heute ist ein Beispiel dafür, was zustande gebracht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen.“

Bei der Feier waren zahlreiche Festgäste anwesend, unter ihnen: Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und LABg Gerhard Racborzan.



Die Festgäste mit Kindern im schönen großen Garten des Kindergartens Regenbogen

Radfahrprüfung

Die vierten Klassen der VSII Schwechat nahmen Ende Juni an einem in Schwechat einzigartigen Projekt teil: Sie legten die Radfahrprüfung ab. Die Kinder müssen bei Erfolg nicht bis zum 12.

Geburtstag warten, ehe sie sich alleine mit dem Fahrrad im Straßenverkehr bewegen dürfen. Freundliche Polizisten zeigten den Kindern das richtige Verhalten mit dem Fahrrad im Verkehr.



Carina Novy sowie Ina Potesil, und die Revierinspektoren Thomas Knoll und Martin Viehberger bei der Radfahrprüfung



Martin Kubicka
Dipl. Physiotherapeut

- ⌘ Diplomierter Sportphysiotherapeut
- ⌘ Triggerpunkt - Therapie
- ⌘ Spezialisiert auf Knie-, Schulter- und Wirbelsäulenbeschwerden



Teilabrechnung mit den Krankenkassen möglich.

Bei Bedarf Hausbesuche.

Termin nach Vereinbarung 0650/56 00 001
2320 Schwechat Wienerstrasse 36 - 38 / 2 / 11

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Pensionistenverband
und
Seniorentreff

Der **Pensionistenverband Ortsgruppe Schwechat** ist jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b für Sie erreichbar.

Folgende Ausflüge sind geplant:

Samstag, 2. September: Wandertag des Pensionistenverbandes in Böheimkirchen. Abfahrt um 6.30/ 7 Uhr, Fahrkostenbeitrag € 10,-.

Mittwoch, 13. September: Tagesausflug ins Mohndorf Armschlag, Fahrtkosten €10,-

An der Sonnwendfahrt des Pensionistenverbandes **Ortsgruppe Rannersdorf** nahmen 32 Mitglieder teil, welche begeistert von der Fahrt nach Weißenkirchen waren.

Termine: Am 11. Oktober gibt es einen Ganztagsausflug nach Lebing – Nähe Weiz/Steiermark. Über die

Südautobahn – Wechsel – Hartberg geht es nach Lebing. Mittagessen, Besuch eines Apfelbauern und einer Stutenfarm – Einkaufsmöglichkeiten. Abfahrt vis-à-vis Neck am um 7.30 Uhr bzw. Rohr Mertl um 7.45 Uhr. Preis wird erst bekannt gegeben.

Anmeldungen bei Frau Niederdorfer und Frau Wiesinger: am 3. Oktober in der Rannersdorfer Stub'n von 9.30 bis 11 Uhr oder am 5. Oktober beim

Edeka (Magnet) Anker von 10 bis 11 Uhr.

Der Pensionistenverband **Ortsgruppe Mannswörth** nahm vom 6. Juni bis 13. Juni 2006 an der Sonderreise des Pensionistenverbandes in die Normandie/Bretagne teil. 41 Mitglieder genossen diese Reise bei herrlichem Wetter und lernten bei den Ausflügen Land und Leute kennen.

Kulturwerk Schwechat **Seniorentreff**: Auskünfte und

Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel. 707 08 55 und jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Himberger Straße 6 – 8, jeden ersten Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Termine: Donnerstag, 7. September, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Gespräch mit der AMA Österreich: Milch, Fleisch, Obst; Donnerstag, 14. September: Stift Rein (Steiermark), das älteste Zistersienserstift der Welt, Führung, Mittagessen, danach geht's zum Lipizzanergestüt Piber, Besichtigung und Jauseeinkehr. (Stift Rein: Euro 3,50, Stiftsmenue Euro 7,20, Piber Euro 8,-) Abfahrt: 7 Uhr bei der Stadtapotheke, Bus: Euro 16,- (Bus und Führungen ohne Essen: Euro 27,5) ■



Die Mannswörther Reisegruppe in der Bretagne

Mobile Betreuung bringt Lebensqualität

In Schwechat bieten
mehrere Dienste
ihre Hilfe an

Das Ziel mobiler Betreuung ist, älteren, kranken oder pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in gewohnter Umgebung zu ermöglichen; die Erhaltung bzw. Förderung der Selbständigkeit des Betreuten; die Angehörigen zu unterstützen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden.

Zu den angebotenen Diensten der Hilfsorganisationen (siehe unten) gehören unter anderem:

Hauskrankenpflege: bietet Personen mit akuten oder chronischen Erkrankungen die Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden gepflegt zu werden.

Alten- und Heimhilfe: Wenn der Alltag durch das Alter oder durch Krankheit zu beschwerlich wird, helfen Alten-, Pflege- und Heimehelferinnen durch anleitende und unterstützende Tätigkeiten.

Physio- und Ergotherapie:

Die Bewegungstherapie in den eigenen vier Wänden kommt z. B. nach Schlaganfällen, Herz-/Kreislaufkrankungen, Frakturen oder bei Alterserkrankungen wie Arthrose zum Einsatz.

Geräteverleih: Hilfe und Pflege daheim ist oft nur möglich, wenn notwendige Pflegehilfsmittel und Geräte vorhanden sind. Deshalb bieten die Sozialstationen den Verleih oder die Vermittlung von Krankenbetten, Rollstühlen, Zimmertoiletten, Badelift usw. an.

Folgende Organisationen bieten Heimhilfe etc. in Schwechat an:

Sozialstation der Volkshilfe, Sendnerg. 23-25/1/1, Tel. 0676/8676+Postleitzahl, oder 707 38 31, Di und Mi 8 bis 15 Uhr, Do von 18 bis 19 Uhr
Caritas, Hauptplatz 5, Tel. 707 75 85, Mo-Fr. 10 -12 Uhr
NÖ Hilfswerk Schwechat: Brauhausstr. 8 Tel. 706 54 44, Mo-Fr 9-12 Uhr ■



Volkshilfe Schwechat: STR Helene Proschko, Brigitte Maucha, DGKS Victoria Magreiter, GR Dr. Alma Peschetz und Inge Weber

Seniorenbeirat lädt ein:

Ausflug nach Krems

Der Seniorenbeirat ladet zu einem Ausflug nach Krems und zur Besichtigung der Fa. Hellerschmidt (Erzeuger des berühmten Wachauerschnapses) ein.

Termin: 5. September 2006; Abfahrt: 12 Uhr Mannswörth – Sendnergasse – Rathaus – Brauhausstraße (Brauerei, Billala) Rannersdorf (Kirche, Kindergarten)

Nach der Firmenbesichtigung besteht die Möglichkeit die Altstadt von Krems bzw. das Karikaturmuseum zu besichtigen. Zum Abschluss Heurigenbesuch.

Preis: 9 Euro, Anmeldung jeden Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr im Seniorenzentrum, Tel.: 706 35 05- Dw. 911 ■

Ehrungen

Stadträtin Helene Proschko besuchte im Juni und im Juli drei Schwechaterinnen, die ihren 90. Geburtstag feierten und überbrachte ihnen die Ehrengaben der Stadt und die Glückwün-

sche des Bürgermeisters.

Die Jubilarinnen: Friederike Längauer aus Rannersdorf, Magdalena Srnec aus Schwechat und Anna Meisgeier aus dem Seniorenzentrum Schwechat. ■



Anna Meisgeier mit STR Helene Proschko und der Leiterin des Seniorenzentrums, Helene Meissl.



Friederike Längauer (li.) und Magdalena Srnec wurden von STR Helene Proschko besucht.

Besichtigungsfahrten: Anmeldung im Seniorenzentrum

Auf dem Programm steht im Herbst die **Besichtigung des „Schiffahrtsmuseums Spitz/Donau“** mit Jause. Anmeldegebühr: 2 Euro pro Person.

Die Anmeldung für die Besichtigungsfahrt findet am Dienstag, dem 29. August 2006 von 9 bis 17 Uhr und Mittwoch, dem 30. August 2006 von 9 bis 12 Uhr in der Verwaltung des Seniorenzentrum Schwechat (Fr. Barta), Altkettenhofer Str. 5, Erdgeschoß statt.

Die Termine für die Besichtigungsfahrten:

Montag, 11. September

(Rannersdorf und Schwechat)

Dienstag, 12. September

(Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- und Schweiningergasse und Schwechat)

Mittwoch, 13. September (Mannswörth und Schwechat)

Donnerstag, 14. September (Rannersdorf und Schwechat)

Montag, 18. September (Kledering und Schwechat)

Dienstag, 19. September (Rannersdorf und Schwechat)

Mittwoch, 20. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- und Schweiningergasse und Schwechat)

Donnerstag, 21. September (Mannswörth und Schwechat) ■

Gertrude G.m.b.H.

Drechsler

Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker

zertifiziert nach ISO 9001

2320 Schwechat
Schöffelgasse 23

Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4
Homepage: www.drechsler.cc

Jetzt auch hier !

SCHNEERÄUMEN

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

zertifiziert nach ISO 9001

Rufen Sie

(01) **707 38 68**
saubermx@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot !

... und Sie müssen nicht mehr raus !

SAUBERMAX
Haus-Service Helmut Schwillinsky GmbH
... Ihr Hausbetreuer
Reinigung · Schneeräumung · Facilityservice

**Bäckerei · Konditorei
Espresso**

KAGER

Schwechat · Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Die Betreuung hat Tradition

Von der
Wärmestube
zum
Seniorenzentrum

Seniorenbetreuung fand in Schwechat in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem in sogenannten „Seniorenklubs“, die in verschiedenen Gasthäusern beheimatet waren, statt. Im Jahr 1961 wurde schließlich der legendäre Seniorenklub in der Körnerhalle eröffnet.

Tagesheimstätte

Vorangegangen war dieser Tagesheimstätte für Senioren die Idee der „Wärmestube“, die in Zeiten von Not und Kälte den Rentnern eine Möglichkeit bot, sich aufzuwärmen. Im neuen „Seniorenklub“ verbrachte man jedoch seine Freizeit – beim Kartenspiel, Kaffeetrinken und einer anregenden Unterhaltung.

Als Bürgermeister Otto Koch jene Tagesheimstätte im November 1961 feierlich eröffnete, wurde auch bereits ein

Kurzfilm über eine Senioren-erholungsaktion vorgeführt.

Erste Urlaubsaktion

Dieser erste Seniorenurlaub hatte im Sommer desselben Jahres in den Ort Pitten im Wechselgebiet geführt. Schon an dieser ersten Urlaubsaktion hatten 28 Personen teilgenommen. Die Zahl der Teilnehmenden sollte sich in den kommenden Jahren steigern. Bis 1974 war Pitten weiter Urlaubsort der Schwechater SeniorInnen. Danach standen für jeweils zwei Jahre Hartberg und Groß-Gerungs auf dem Programm. Gaming und St. Ägyd waren weitere Destinationen ehe es nach Hirschenwies im Waldviertel ging.

Ab 1971 kamen schließlich zu den Urlauberinnen auch Seniorenausflüge hinzu. In den 1970-er Jahren wurden der

Seniorenpass und die Aktion „Essen auf Rädern“ eingeführt.

Erster Ball

Im Jahr 1977 hieß es dann erstmals „Alles Walzer...“ für die Schwechater Senioren. Im März 1977 schwangen mehr als 700 Pensionisten das Tanzbein, als in der Körnerhalle der erste Schwechater Seniorenball abgehalten wurde.

Seniorenzentrum

In den 1990-er Jahren wurde mit der Errichtung des Schwechater Seniorenzentrums, das am 29. August 1996 seiner Bestimmung übergeben wurde, eine wichtige Einrichtung für die Seniorenbetreuung geschaffen.

Im Seniorenzentrum finden seither auch zahlreiche Freizeitveranstaltungen für Senioren statt.



Alles Walzer anno 1977

Die Tätigkeiten des Seniorenbeirates, der sich nach dem Bürgerbeteiligungsprinzip zusammensetzt, dienen heute ebenfalls dem Wohlbefinden der Pensionisten.

All die genannten Einrichtungen haben der Stadt Schwechat die Auszeichnung einer seniorenfreundlichen Gemeinde eingebracht. In diesem Sinne wird auch weiterhin geplant und veranstaltet werden, um das Angebot für die Schwechater PensionistInnen abwechslungsreich zu erhalten. Pal ■



Urlaub in Hartberg 1974



Vor 10 Jahren – Fertigstellung des Seniorenzentrums



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

DACHDECKER



MEISTERBETRIEB



Ihr Bankpartner - immer in Ihrer Nähe

Österreichweit in jeder BAWAG- und Postfiliale.

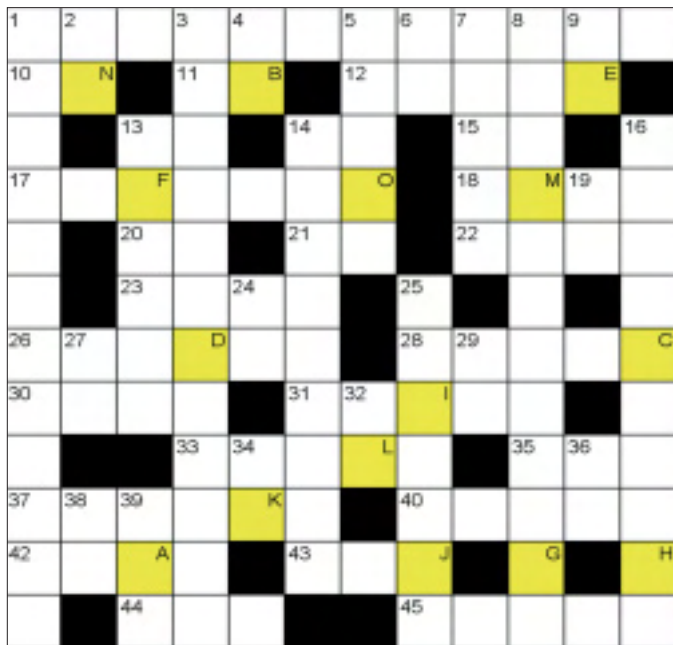
Wir helfen mehr für Sie raus.



www.bawagpek.com

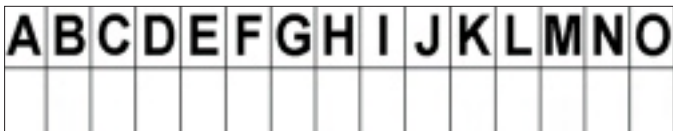
Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das aus drei Worten bestehende Lösungswort zu bilden, das eine soziale Einrichtung benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 8. September an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Rentnerin 10) Kfz. Kennz. Freistadt 11) pers. Fürwort 12) ehem. Jugendzentrum 13) chem. Z. Mangan 14) Initialen Nitsch 15) Abk. Aktiengesellschaft 17) fettähnliche Verbindung 18) Stadt in Nevada 20) Abk. ex officio 21) fr. Artikel 22) Huftier 23) Adelstitel 26) dt. Kurort 28) Reagenz 30) Paradies 31) Echse 33) Stadt in Mauretanien 35) griech. Vorsilbe drei 37) Geschirrtell 40) Bundesland 42) Kletterpflanze 43) Papageienvogel 44) Kimonogürtel 45) Additionsergebnis

Senkrecht: 1) geriatrische Liegestätten 2) pers. Fürwort 3) Freizeiteinrichtung für Senioren 4) ist engl. 5) Ordensschwester 6) Singvögel 7) Einrichtung des Seniorenzentrums 8) Angebot im Seniorenzentrum 9) modern 13) weibl. Dienstboten 14) Hilfsorganisation 16) Hilfsorganisation 19) chem. Z. Neon 24) Kfz. Kennz. Amstetten 25) Hilfsorganisation 27) Abk. Anno Domini 29) chem. Z. Gallium 32) Abk. außer Dienst 34) Umlaut 36) Kfz. Kennz. Rohrbach 38) Kfz. Kennz. Eferding 39) Männername



Auflösung aus Ganz Schwechat 7/2006:

Lösungswort:

Laufen

Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:

Leopold Hertl

Gladbeckstraße,
2320 Schwechat.

Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke Ringelblume im Felmayergarten (Calendula officinalis)

Das Wort Calendula kommt vom lateinischen „calendae“ und bedeutet „erster Tag des Monats“, was wiederum damit zusammenhängt, dass eine Verwandte unserer Ringelblume viele Monate lang blüht. Der Artnamen officinalis weist auf ihre Verwendung als Heilpflanze hin.

Die Ringelblume ist eine sehr alte Heilpflanze. Sie hat ihre Heimat im Mittelmeergebiet, heute ist sie noch in Skandinavien und sogar im Pamirgebirge zu finden, wo sie ebenfalls – wie bei uns – als Gartenpflanze gehalten wird.

Die Ringelblumenblüten können übrigens als pflanzliches Barometer genutzt werden. Sind sie morgens nach 7 Uhr geschlossen, bedeutet dies regnerisches Wetter, sind die Blüten zwischen 6 und 7 Uhr offen, verheißt dies einen schönen Tag

Aussehen und Merkmale: Bodenbeschaffenheit/Standort: bevorzugt tiefgründige, lehmige und nährstoffreiche Böden; Erscheinung: vorwiegend einjährige Pflanze, 30-50 cm hoch; Blätter: breit, lanzettförmig, wechselständige Blüten: viele leuchtend gelbe bis orange Zungenblütenblätter, Blütendurchmesser 4 bis 7 cm, Blütezeit Mai bis Oktober

Wirkungen: Die Wirkung der Ringelblume ist wissenschaftlich gut dokumentiert.

Entzündungshemmend, desinfizierend, pilz- und virenhemmend, antitumoral, wundheilungsfördernd, hilft bei der Gewebeneubildung und ist in der Lage, Geschwüre zu zerteilen, stillt den Wundschmerz, hautpflegend; krampflösender und entzündungswidriger Einfluss auf innere Organe

Inhaltsstoffe: Calendulose (Oleanolsäureglykoside mit hämolytischer Wirkung), ätherisches Öl, Carotinoide, Flavonoide, Triterpenalkohole, wasserlösliche Polysaccharide, Bitterstoffe

Anwendungsgebiete: Aufgrund der entzündungshem-

menden Wirkung wird die Ringelblume je nach Anwendung auf der Schleimhaut oder Haut als Tee, Tinktur oder Salbe verwendet.

Dosierungshinweise: Ringelblumen-Tee: 1-2 Teelöffel Ringelblumen-Zungenblüten mit einer Tasse heißem Wasser übergießen, abgedeckt ziehen lassen und nach 10 Min. abseihen. Dieser Teeaufguss wird unterschiedlich angewandt: bei Schleimhautentzündungen im Mund- und Rachenraum mehrmals täglich spülen oder gurgeln; für Umschläge auf Riss-, Quetsch- oder Brandwunden: mehrmals täglich mit Ringelblumen-Tee getränkte Tücher auflegen; bei Gallenblasenbeschwerden vor jeder Mahlzeit eine Tasse frisch bereiteten Ringelblumen-Tee warm trinken.

Ringelblumen-Tinktur: 1 Teelöffel Tinktur auf 1/4l abgekochtes Wasser zu Mundspülungen oder Behandlung offener Wunden.

Ringelblumen-Salbe: Bei oberflächlichen Entzündungen der Haut, sowie bei Schürfwunden satt auftragen.

Rezept-Tipp: Ringelblume ist eine aromatische Pflanze, die ätherisches Öl und Harz enthält. In der Küche werden die Blüten verwendet, zur Dekoration von Salaten und Getränken. Die abgezapften Blütenblätter geben frischen Sommersalaten, Suppen und Gemüse eine angenehm, mild-aromatische Würze. ■ Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Ringelblumen im Felmayergarten

August

Freitag, 25. August 2006

- Wiener Straße, 20 Uhr: Eröffnung des 15. Stadtfestes durch Bgm. Hannes Fazekas

Samstag, 26. August

- Wiener Straße, ab 11 Uhr: Stadtfest

Sonntag, 27. August 2006

- Wiener Straße, ab 9.45 Uhr: Stadtfest
- Ambiente, Bahnhofplatz 11, Kledering, 11.30 Uhr: Modeschau

Donnerstag, 31. August 2006

- Schloss Rothmühle, 20 Uhr: Mozart, Pantalon und Columbine, (Bei Schlechtwetter in der Körnerhalle – Wetterinfo 707 82 72)

September

Freitag, 1. September 2006

- Pfarrgarten der Stadtpfarre, 18 Uhr: Pfarrfest „Jetzt geht's los“

Samstag, 2. September 2006

- Ambiente, Bahnhofplatz 11, Kledering, 15 Uhr: Vernissage „People's Colours“ Mag. Marieta Teich, Eröffnung: Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger

Mittwoch, 6. September 2006

- Mannswörth, Erholungszentrum-Hexenhaus, 17 Uhr: Bürgermeisterplatzl
- Schloss Rothmühle, 20 Uhr: Mozart, Pantalon und Columbine, (Bei Schlechtwetter in der Körnerhalle – Wetterinfo 707 82 72)

Donnerstag, 7. September 2006

- Schwechat, Beim Kreisverkehr Himberger Straße, 17 Uhr: Bürgermeisterplatzl

- Schloss Rothmühle, 20 Uhr: Mozart, Pantalon und Columbine, (Bei Schlechtwetter in der Körnerhalle – Wetterinfo 707 82 72)

Freitag, 8. September und Samstag, 9. September 2006

- Schloss Rothmühle, 20 Uhr: Mozart, Pantalon und Columbine, (Bei Schlechtwetter in der Körnerhalle – Wetterinfo 707 82 72)

Sonntag, 10. September 2006

- Stadtpfarrkirche, 15 Uhr: Seniorenmesse mit anschließender Agape

Montag, 11. September 2006

- Körnerhalle, gr. Saal, ab 14 Uhr: Pensionistenveranstaltung

Mittwoch, 13. September und Donnerstag, 14. September und Freitag, 15. September 2006

- Schloss Rothmühle, 20 Uhr: Mozart, Pantalon und Columbine, (Bei Schlechtwetter in der Körnerhalle – Wetterinfo 707 82 72)

Fr. 15. – So. 17. Sept. 2006

- Körnerhalle: Country Western Dance – Turnier; Veranstalter: ACWDA

Sonntag, 17. September 2006

- Mannswörth, Straße: Straßenfest

Dienstag, 19. September 2006

- Rannersdorf, Preismühlgasse, 17.30 Uhr: Bürgermeisterplatzl

Mittwoch, 20. September 2006

- Körnerhalle, 20 Uhr: Kabarett mit Lukas Resetarits; Veranstalter: Stadtgem. Schwechat (Aboveranstaltung)

Freitag, 22. September 2006

- Körnerhalle, gr. Saal: Spanischer Abend; Veranstalter: Wirtschaftsplattform

Samstag, 23. September 2006

- Stadtpfarrkirche, 15 Uhr:

Firmungs-Festgottesdienst mit Kardinal Christoph Schönborn

Sonntag, 24. September 2006

- Rothmühle, 16 Uhr: Chorfestival; Werke von Mozart und Eybler, Schwechater Gesang- und Musikverein (Bei Schlechtwetter in der Körnerhalle)

Montag, 25. September 2006

- Schwechat, Gladbeckstraße vor dem Kindergarten, 17 Uhr: Bürgermeisterplatzl

Mittwoch, 27. September 2006

- Kledering, Garten des Res-

taurant Ambiente, 17 Uhr: Bürgermeisterplatzl

Donnerstag, 28. September 2006

- Körnerhalle, gr. Saal, 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr): Modeschau; Veranstalter: Schwechater Kaufleute

Freitag, 29. September 2006

- Stadtpfarre, 18 Uhr: Informationsabend der Rainbows-Gruppe (für Kinder mit Trennungserfahrungen)

Samstag, 30. September 2006

- Körnerhalle, gr. Saal, 19 Uhr: Showfestival von MmbB Veranstalter: MmbB

Schaulager

Am 9. (ab 14 Uhr) und am 10. September 2006 (von 10 bis 16 Uhr) hält die Pfadfindergruppe Schwechat auf der Festwiese neben dem Stadion ihr Schaulager ab.

Lokaleröffnung

Nach Umbau- und Renovierungsarbeiten während der Sommermonate öffnet das neue Lokal im Felmayergarten am 1. September 2006 seine Pforten für die Besucher.

Naturfreunde – Nordic Walking

Die Naturfreunde laden zum Nordic Walking (7. September bis 2. November 2006). Treffpunkt jeden Donnerstag, 18 Uhr am Kellerberg neben dem letzten Heurigen (beim Schranken). Auskunft: jeden 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 20.30 Uhr im Lokal der Naturfreunde, Sendnerg. 6, oder bei Hubert Proschko, Tel.: 707 80 48 (abends oder Anrufbeantworter).

Wanderprogramm 2006

Treffpunkt jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8 Uhr beim Schwechater Bad.

27. Aug.: Waxeneck

24. Sept.: Dürnstein - Vogelbergsteig - Stein

22. Okt.: Wiesenwienerwald

26. Nov.: Anninger (vom NW)

17. Dez.: Kalksburg - Wr.Hütte
Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Mutterberatung

Die nächsten Termine für Eltern-/Mutterberatung im Seniorenzentrum: 7. u. 21. September 2006 von 13 bis 14 Uhr.

Mineralogische Arge

Die mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Rauchsalon der Körnerhalle.

Keglovits

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01 / 707 22 01
www.keglovits.at

Diese Modellserie ist erhältlich als **105 PS Benziner** oder als **110 PS Commonrail-Turbodiesel** mit serienmäßigem Diesel-Partikelfilter.

Verbrauchswerte: 5,0-7,2 l/100 km,
CO₂-Emission 135-172 g/km.

MAZDA3. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.



Jugendsport: Anmeldung

Für das beginnende Schuljahr wurde ein sehr buntes Angebot an Bewegungsmöglichkeiten zusammengestellt und altersgerecht zusammengefasst.

Die entsprechenden Informationsbroschüren werden in sämtlichen Kindergärten und Schulen der Stadtgemeinde Schwechat an alle Jugendlichen verteilt und liegen im Rathaus beim Bürgerservice sowie im Rudolf Tonn-Stadion auf.

Die Anmeldungen zum Kleinkinderturnen in Schwechat, Mannswörth und Rannersdorf sowie für die polysportiven Stunden unter dem Titel Geräteturnen bzw. Ballspiele erfolgen persönlich Ende September direkt in den Turnsälen.

Auch für das Anfängerschwimmen ist die persönliche Anmeldung im Hallenbad notwendig.

Detaillierte Informationen erhalten Sie von Frau Schuh im Sportzentrum 707 17 87 – 23 oder unter der E-mailadresse r.schuh@schwechat.gv.at ■

Rogan-Cup Finale

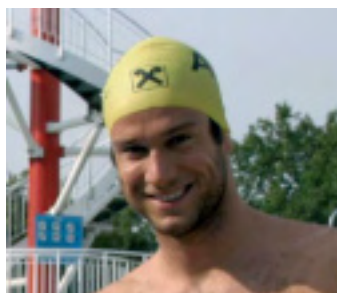
Der Schwimmstar kommt wieder nach Schwechat

Am Sonntag, dem 27. August, wird im Schwechater Freibad das Finale des Rogan Cup 2006 abgehalten. Nach dem Kick Off am 1. Mai im Hallenbad setzt Markus Rogan persönlich auch den Finalakt in Schwechat. Von 12 – 16 Uhr gibt es neben den entscheidenden Wettkämpfen auch ein attraktives Programm für die Teilnehmer und Gäste:

- Professionelle Moderation durch Elmer Rossnegger von Confetti TiVi
- Music Act durch die Kinderband „Gimme5“
- Kinderanimation durch Zau-

berer & Raiffeisen Hüpfburg

- Schwimmdemonstration und Workshop mit Markus Rogan
- Autogrammstunde und Talkshow ■



Markus Rogan kommt wieder nach Schwechat

Mixed-Volleyballturnier

Am Samstag, 2. September und Sonntag, 3. September 2006, ab 10 Uhr am „Phönix-Platz“ in Schwechat, Alfred-Horn-Straße 2.

Spielberechtigt sind Mixed-Mannschaften – 3 Frauen und 3 Männer oder 4 Frauen und 2 Männer – die sich rechtzeitig angemeldet haben, das Nenngeld überwiesen haben und zum Spielbeginn anwesend sind. Anmeldung mittels ausge-

fülltem Anmeldeschein bis 28. August 2006 und Überweisung der Nenngeldgebühr von € 40,- für uns kostenfrei auf das Konto: Raiffeisenbank Schwechat, BLZ 32823, Kto. Nr. 30037519.

Anmeldung a: 33. Schwechater Internationale Mix-Turniere 2006, Franz-Schuster-Straße 1-3, 2320 Rannersdorf; Fax: 00431/707 23 92 Tel.: 00431/707 17 87/23; e-mail: r.schuh@schwechat.gv.at



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Geschenkte Höchstleistung

Der Schwechater Jugendsport und die breit gefächerten Aktivitäten der Sportvereinigung Schwechat (SVS) sind in den letzten Jahren zu einem österreichweiten Markenartikel gereift. Dies gelang dank einer guten Gesamtkoordination aber vor allem dank hervorragend qualifizierter und topengagierter Betreuer und Funktionäre.

Die Teilnahme an den Stunden des Schwechater Jugendsports kostet in allen polysportiven Stunden vom Kleinkinderturnen bis zu den Ballspielen und dem Geräteturnen einen Meldebeitrag für das ganze Jahr in der Höhe von € 8,-. Vergleichsweise das selbe Stundenangebot mit einem unserer Betreuer in Wien kostet die Eltern € 12,- je Kind und Stunde. Die Stunden in Wien sind voll belegt, die Ausfallsquote der Kinder während des jeweiligen dreimonatigen Zyklus ist nahezu Null. Die guten Anmeldezahlen schaffen wir auch in Schwechat – mit fortlaufendem Schuljahr lässt in manchen Einheiten die Beteiligung aber stark nach.

Die Stadtgemeinde Schwechat schenkt den Kindern und Jugendlichen in Schwechat die Bestqualität der sportlichen Betreuung – bei der Entscheidung über regelmäßigen Besuch und Nichtbesuch sollten die Eltern berücksichtigen, dass sie jedes Mal einen € 12,- - Geschenkbögen verfallen lassen.

Vorstand gewählt

SC Mannswörth führte Generalversammlung durch

Bei der Generalversammlung des SC Mannswörth am 30. Juni 2006 wurde folgende r Vorstand gewählt:

1. Obmann: Franz Kiegler,
2. Obmann: Josef Rutzenholzer,
1. Sektionsleiter: GR Leopold Wittmann,
2. Sektionsleiter: Walter Maisinger,
- Schriftführer: Dr. Harald Tomonko,
- Kassier: Adolf Wegl,
- Kassier-Stv.: Brigitte

Huemer, Berater: Günter Schwarzäugl, Jugendleiter: Alfred Dabsch, Beisitzer: Rudolf Buchinger, Johann Gerwatz, Rechnungsprüfer: Josef Schimanko, Ewald Redl.

Zusätzliche Aufgaben haben übernommen: Rudolf Buchinger: Platzsprecher, Alfred Dabsch: Ordnerobmann, Dr. Harald Tomonko: Öffentlichkeitsarbeit. ■

Ballettvorbereitung ab 4 Jahre
Klassisches Ballett ab 6 Jahre
Jazztanz ab 8 Jahre

BALLETTSCHULE SCHWECHAT

Anmeldung zum Ballettunterricht

SCHWECHAT

am 12. Sept. 2006 von 15 bis 17 Uhr
Dreherstraße 3 (Lemon Squash),
2320 Schwechat

Weitere Informationen gibt es bei
Katri Frühmänn unter 0699 / 1 337 47 57
oder im

Internet unter www.ballettschulen.at

E-Mail: katri.fruemann@chello.at



EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE

F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG

Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeisler@gmx.at

15. STADTFEST

25., 26. UND 27. AUGUST '06

KINDERSTADT

**MÜNCHENER
FREIHEIT**

FEUERWERK

Das Programm:

Moderation: Katharina Kucharowits

Freitag, 25. August 2006

20.00 Uhr Eröffnung des 15. Schwechater Stadtfestes durch
Bgm. Hannes Fazekas
„A tribute to the Andrews Sisters Show“ mit
Tony Jagitsch und Band

Samstag, 26. August 2006

11.00 Uhr Frühschoppen mit der Blasmusik Mannswörth
12.30 Uhr Die Stadtmusik Schwechat spielt auf
15.00 Uhr Kernöl Pop mit Cäptn.KLUG & Die ZwergSteirer
17.45 Uhr Soul & more mit Sappalot
20.00 Uhr Münchener Freiheit - Neue deutsche Welle
22.00 Uhr Rockmusik mit Hot Curry

Zentrum Schwechat

10.00 bis „Kidsmania -Tour 2006“: Spaß mit Bewegung,
17.00 Uhr gesunder Ernährung und kreativem Spiel

Müller's Kinderstadt

Samstag und Sonntag:
Zauberzirkus, Großer Gauklermarkt,
Kleinkinderbereich

Schwechater Gastbetriebe sorgen für das leibliche Wohl.

Sonntag, 27. August 2006

9.45 Uhr Kindervolkstanzgruppe Folkloreverein Jedinstvo
10.30 Uhr Frühschoppen mit Horst Chmela
12.30 Uhr Countrymusik mit Best o' the West
15.00 Uhr CTC, The Chris Thompson Crew
mit Songs von Elvis
16.30 Uhr Schlagermusik mit Südwind
17.00 Uhr Ziehung Stadtquiz
anschl. Schlagermusik mit Südwind
19.00 Uhr Die Meissnitzer Band jung, dynamisch, fetzig

Sommerbadwiese

Eingang Brauhausstraße
ca. 20.30 Uhr Riesenfeuerwerk mit Musik "Skylight"

Bürgerinformationsstand

Quizkarten für Stadtquiz
Ziehung: Sonntag, 17.00 Uhr
1. Kurzstreckenflug für 2 Personen
2. Golfkurs mit Gratisspielrecht für 1 Jahr
(Golf Range Schwechat)
3. 1 Saisonkarte für das Schwechater Hallenbad
Treffpunkt für Führungen durch das Gelände der ehemaligen
Brauerei zum Erkunden des Areals. Einblicke in Vergangenheit
und Zukunft, und kurze Präsentation des Projekts im alten Sud-
haus. Samstag, 14.00 und 17.00 Uhr

HEUER IN DER WIENER STRASSE

SCHWECHAT KULTUR

DRUCK SCHWECHATER DRUCKEREI